

VOLKSSOLIDARITÄT

Artikelübersicht:

Aus den Mitgliedergruppen/ Begegnungsstätten, Tagespflegen	02-21
Reisen	22-23
Aus unseren Kitas/ Schulclub	24-27
Aus unserem Verein	27-29
Info Bundesverband	29- 30
Traueranzeigen	31
Malspaß, Rätsel, Impressum	32

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
ist der

23.06.2023

Gesucht werden neue Mitmacher?

Liebe Mitglieder und liebe Leserinnen und Leser unseres Infoblattes, erinnern Sie sich an den Anfang letztes Jahr? Da war es doch noch nicht vorstellbar, dass die Corona-Regularien je entfallen? Und jetzt „Hallo Frühling“ kommen wir alle wieder zusammen und wollen mit dieser Schlagzeile (siehe oben) werben. Kinder können wieder miteinander spielen, Eltern schöpfen Hoffnung und sehen Perspektiven, Seniorinnen und Senioren werden wieder umarmt. Ein positives Lebensgefühl für alle kann sich wieder einstellen! Die Pandemie ist zu Ende und wir, die Volkssolidarität, die schon seit Jahrzehnten in Flöha, Freiberg und Umgebung aktiv ist für soziales Miteinander, sucht neue Mitmacher. Wir suchen Sie als Mitglieder, als aktive Menschen in Ehrenämtern oder in den Mitgliedergruppen oder auch als Mitstreiter in unseren Kindertagesstätten, in unserer ambulanten und stationären Jugendhilfe, den Betreuten Wohnanlagen, den Begegnungsstätten oder im ambulanten Pflegedienst, dem Hauswirtschaftsdienst und, und, und. Schauen Sie sich um auf unserer Homepage www.vs-freiberg.de.



Unser Mitgliederleben, sei es aktiv in den Mitgliedergruppen oder durch passive Unterstützung unserer wohlfahrtspflegerischen Aktivitäten, ist ein Alleinstellungsmerkmal, welches uns von anderen Wohlfahrtsverbänden unterscheidet. Es ist wohl das „Miteinander-Füreinander-Gen“, weshalb wir über das Mitgliederleben vor Ort direkt beim Menschen präsent sind. Und wo wir dann auch wissen, wo Hilfe erforderlich ist. Die Aktivitäten der Mehrzahl unserer Mitgliedergruppen sind traditionell auf die Seniorenbetreuung ausgerichtet. In der aktuellen Ausgabe unseres Infoblatts finden Sie wieder eine bunte Mischung davon. Aber diese Bandbreite der Aktivitäten möchten wir auf alle Bereiche des täglichen Lebens erweitern, weil wir diese Erwartung bei den Menschen verspüren. Das sind bspw. die Unterstützung der Elternarbeit, Hilfen für Alleinerziehende, Hilfen im Bereich der Jugendbetreuung usw..

Wir freuen uns auch, wenn andere Vereine Interesse haben, mit uns zusammen zu arbeiten. Das Interesse von Unternehmern, Mitarbeitern aus allen Branchen und Verwaltungen, oder auch Studenten an sozialen Aktivitäten mit der Volkssolidarität wäre eine tolle Bereicherung für unsere Gesellschaft.

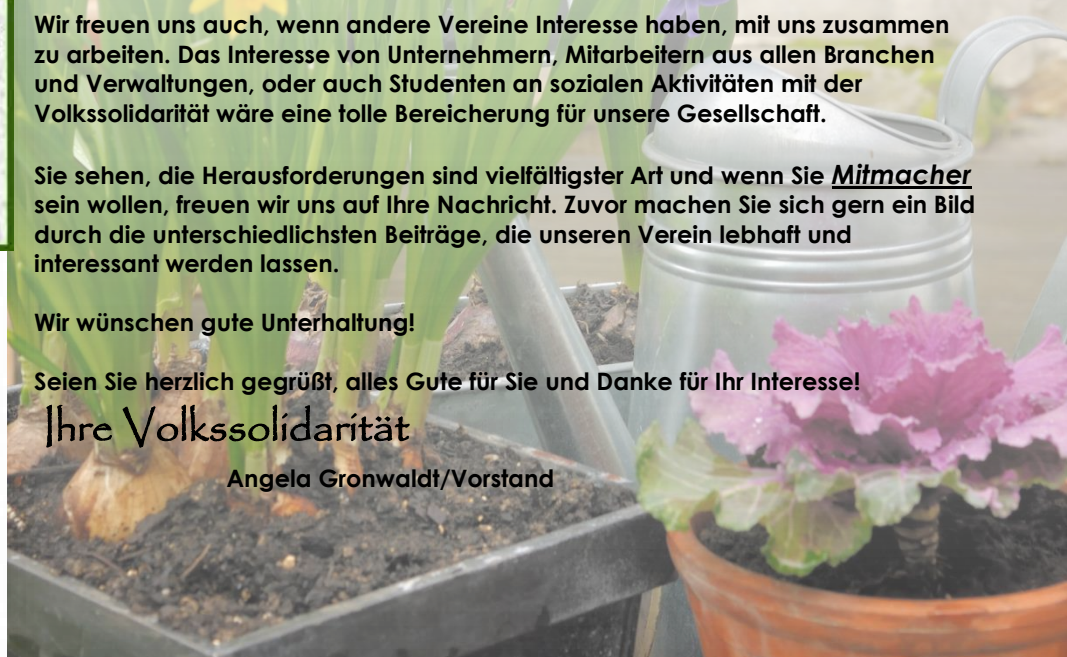
Sie sehen, die Herausforderungen sind vielfältigster Art und wenn Sie Mitmacher sein wollen, freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Zuvor machen Sie sich gern ein Bild durch die unterschiedlichsten Beiträge, die unseren Verein lebhaft und interessant werden lassen.

Wir wünschen gute Unterhaltung!

Seien Sie herzlich begrüßt, alles Gute für Sie und Danke für Ihr Interesse!

Ihre Volkssolidarität

Angela Gronwaldt/Vorstand



Veranstaltungen der Mitgliedergruppen

Mitgliedergruppe Südkreuz

Martinsgans-Essen in Dittmannsdorf



Am 08.11.2022 fuhren einige Mitglieder der OG "Südkreuz" der VS/FG mit dem Reiseunternehmen "Sonnenschein Reisen", bei schönstem Herbstwetter, zum traditionellen Martinsgans-Essen nach Dittmannsdorf ins Erzgebirge. Leider bekamen wir auch hier die Auswirkungen der Inflation zu spüren. Auf Grund der starken Preiserhöhung beim Gänsebraten wurde es ein Gänse- bzw. Entenbratenessen. Nach dem Genuss des Gänse- bzw. Entenbratens mit Rotkohl und Klößen sorgten die "Hutzenbossen" für Stimmung und gute Laune im Saal. Die alltäglichen Sorgen und Ängste gerieten für einige Stunden in den Hintergrund. Die drei Mitglieder der Band begeisterten durch ihre musikalische Vielfalt. Sie spielten traditionelle Lieder aus dem Erzgebirge, sowie ihre eigenen Titel. Es wurde geschunkelt und mitgesungen. Die schwungvolle Musik veranlasste viele Gäste zum Schwingen des Tanzbeines. Die Zeit verfloß wie im Fluge. Nach dem Ende der musikalischen Unterhaltung wurden noch Kaffee und Kuchen serviert.

Anschließend wurden wir vom Reiseunternehmen wieder sicher nach Hause gefahren.

Text/ Fotos: Familie Meutzner

"Winterlicher Bahnzauber"

Das Jahr 2022 neigte sich langsam dem Ende zu. Der Vorstand der Mitgliedergruppe "Südkreuz" hatte seine Mitglieder noch einmal zu einer letzten Ausfahrt in diesem Jahr eingeladen. Mit dem Reisedienst "Heinig" aus Nassau ging die Fahrt unter dem Motto "Winterlicher Bahnzauber" in das schöne Erzgebirge. Leider begann der Tag nebelverhangen, so dass wir von der Umgebung teilweise wenig zu sehen bekamen. Unser Busfahrer, der auch gleichzeitig Reiseleiter war, machte uns Hoffnung, dass wir im oberen Erzgebirge eine bessere Wetterlage bekommen werden. Unsere Fahrt führte nach Oberwiesenthal, die mit 914m die höchstgelegene Stadt Sachsens. Sie ist ein Höhenluftkurort und Wintersportplatz mit 3 Sprungschancen, Rodelbahn und der Schwebebahn zum Fichtelberg. Der Nebel hatte sich langsam aufgelöst. Wir konnten einen Blick auf den Fichtelberg mit Baude (1215m hoch) sowie auf den Keilberg (1244m hoch) auf tschechischer Seite werfen. Das Mittagmahl nahmen wir im Restaurant des Hotels von unserem 3-fachen Goldmedaillen-Gewinner im Skispringen, Jens Weissflog, ein. Nach dem Essen fuhr uns der Bus zum Bahnhof Oberwiesenthal, wo die Fichtelbergbahn schon auf uns wartete.



Ein Erlebnis war die Fahrt über das mächtige 110m lange und 23m hohe Hüttenbachviadukt. Endstation war der Bahnhof von Cranzahl. Von dort ging die Fahrt mit dem Bus nach Neudorf in den "Kaiserhof" zum Kaffeetrinken, bei dem das weihnachtliche Gebäck nicht fehlte.

Für musikalische Unterhaltung sorgte das Power-Duo "Aaflug" aus dem Erzgebirge. Als wir die Rückreise antraten, war es bereits dunkel. Es wurde eine herrliche und ausgiebige Lichterfahrt durch das Erzgebirge.

Überall in den Fenstern waren Schwibbögen und Lichter zu sehen. Auf öffentlichen Plätzen drehten sich Pyramiden. Es war für alle Teilnehmer eine sehr schöne Fahrt. Ein grosses Dankeschön gilt dem Busfahrer, der uns während der Fahrt viel Wissenswertes über das Erzgebirge vermittelte. Das war eine Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Es war ein gelungener Jahresabschluss.

Text/ Fotos: Familie Meutzner



Jahreshauptversammlung



Am 18.01.2023 führte die MG Südkreuz in der Begegnungsstätte Külzstraße 11 die jährliche Jahreshauptversammlung durch. Frau Wagner, unsere Hauptkassiererin, begrüßte alle Teilnehmer auf das Herzlichste. Zunächst gab sie noch einmal einen Rückblick auf das Jahr 2022, in dem wieder viele Veranstaltungen, Dank des großen Interesses unserer Mitglieder, durchgeführt werden konnten.

Leider verliert auch unsere Mitgliedergruppe Mitglieder, teils durch Austritte bzw. Todesfällen. In einer Schweigeminute gedachten alle Anwesenden den Verstorbenen. Das Vorstandsmitglied, Herr Knebel, dankte Frau Wagner im Namen aller Mitglieder für ihr Engagement mit einem Präsent, denn neben Ihrer Tätigkeit als Hauptkassiererin werden von ihr die ständig geforderten Statistiken erstellt. Sie organisiert Präsenten für alle Mitglieder zu gegebenen Anlässen und gestaltet immer mit viel Liebe die jährlichen Weihnachtsgrußschreiben an alle Mitglieder. Das alles ist mit viel Zeitaufwand verbunden.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken stellte Frau Hoffmann vom Vorstand den neuen Veranstaltungsplan für das 1. Halbjahr 2023 vor. Es konnte sich jeder in die vorliegenden Teilnehmerlisten der Veranstaltungen, bei Interesse, eintragen, was bereits zu einer gewissen Planungssicherheit beiträgt. Es wurden wieder schöne Ideen in den Veranstaltungsplan eingearbeitet.

Text/ Fotos: Familie Meutzner

Gesprächsrunde mit dem Oberbürgermeister der Stadt Freiberg



Der Vorstand der MG "Südkreuz" hatte im Februar 2023 seine Mitglieder zu einer Gesprächsrunde mit dem Oberbürgermeister der Stadt Freiberg, Herrn Krüger, in die Begegnungsstätte Kützstraße eingeladen.

Herr Krüger stellte zunächst die Projekte der Stadt Freiberg vor, welche in diesem Jahr und für die nächsten Jahre geplant sind. So wurde am 28.02.2023 die feierliche Übergabe des Herder Hauses nach umfangreicher Sanierung und eines Erweiterungsbaus (Kosten von 22 Mio. €, davon 12 Mio. € Fördermittel) vollzogen. Dort werden in Zukunft alle Unterlagen des Stadtarchivs sowie auch Museumsgüter gelagert. Die Baumaßnahmen für die Sanierung des Bahnhofgebäudes gehen in diesem Jahr weiter. Auch auf dem Gelände des Alten Porzellanwerkes an der Himmelfahrtsgasse soll die Revitali-

sierung der Fläche in zwei Teilen erfolgen. Das alte Hauptgebäude soll auf Grund des Denkmalschutzes erhalten bleiben. Das Kompetenzzentrum in Sachen Welterbe in der Petersstraße wird in den nächsten 2 Jahren entstehen. Dafür wurden zwei Grundstücke von der Stadt erworben. Im Zentrum sind Ausstellungen vorgesehen, die den universellen Wert der Montanregion Erzgebirge/ Krušnohori präsentieren werden. In dem Zusammenhang wird auch die Petersstraße neugestaltet und aufgewertet.

In Anbetracht der ständig steigenden Materialkosten sowie der Materialknappheit wird es immer schwerer gewisse Baumaßnahmen zügig umzusetzen. Nach den Ausführungen des OB zu den Baumaßnahmen stand er für Fragen zur Verfügung. Das große Hauptthema, was vielen älteren Bürgern schlaflose Nächte bereitet, waren die sehr stark gestiegenen Energie- und Heizkosten sowie die sehr hohe Inflationsrate. Herr Krüger hatte deshalb die Sachgebietsleiterin vom Bürgeramt für Soziales, Frau Pilz, mitgebracht. Sie bot Hilfestellung bei Anträgen zum Wohngeld sowie auch bei Miet- und Energieschulden an, denn viele ältere Bürger sind bei der Ausfüllung von Anträgen überfordert. Frau Gronwaldt, Vorstand des Regionalverbandes der VS, bat Herrn Krüger um finanzielle Unterstützung durch die Stadt bei der Durchführung der jährlichen Senioren-Weihnachtsfeier im Tivoli, da auch hier die Kosten stark gestiegen sind. Herr Krüger sagte zu, sich für das Machbare einzusetzen.

Da der Terminkalender unseres Oberbürgermeisters immer sehr voll ist, waren wir sehr erfreut, dass er sich trotzdem die Zeit nahm, um brennende Fragen zu beantworten. Die Anwesenden dankten ihm mit Applaus.

Text/ Fotos: Familie Meutzner

Mitgliedergruppe Mittweida-Neubau

Weihnachtsfeier und Verabschiedung

Im Dezember führten wir unsere Weihnachtsfeier durch, bei der auch ein wenig Wehmut in zweierlei Hinsicht mitschwankte.

Zum einen war es die vorerst letzte Veranstaltung im Schwanenschlösschen Mittweida. Der Grund ist die Schließung der Gaststätte zwecks umfangreicher Modernisierungsmaßnahmen. Wir bedankten uns beim gesamten Personal für die langjährige Unterstützung bei der Durchführung unserer Veranstaltungen. Wir konnten viele schöne Stunden hier verbringen und haben uns stets wohl gefühlt.

Zudem verabschiedeten wir unsere langjährige Vorsitzende, Frau Ingrid Weiske, die aufgrund ihres Alters und Gesundheitszustandes ihre Tätigkeit als Vorsitzende beendete. Sie bleibt aber der Gruppe, als Mitglied im Vorstand, erhalten und wird ihre Erfahrungen weiterhin einbringen. Wir dankten ihr ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünschten ihr viel Gesundheit. Im Namen unseres Regionalvorstandes möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Weiske für die 25-jährige Mitgliedschaft sowie gleichzeitige aktive ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzende der Mitgliedergruppe „Mittweida-Neubau“ bedanken.

Frau Weiske hat mit ihrem persönlichem Engagement einen wertvollen Beitrag geleistet und das soziale Anliegen unseres Vereins unterstützt. Wir wünschen Fr. Weiske für die Zukunft vor allem alles Gute, Glück und Zufriedenheit.

Nach all den organisatorischen Dingen begann unsere Weihnachtsfeier und wurde ein voller Erfolg. Die Heimatgruppe „Striegistal“ stimmte uns auf die Weihnachtszeit ein.

Danach bat Frank zum Tanz. Es wurde gesungen, geschunkelt und getanzt.



von links: Christa Poch (Aufsichtsratsmitglied), Ingrid Weiske

Text/ Fotos: Christel Kaltöfen

Mitgliedergruppe Reichenbach

Jahresrückblick

Mit Riesenschritten sind wir wieder im neuen Jahr 2023 gelandet. Viel zu schnell vergehen Tage, Wochen und Monate, an die wir uns nachfolgend gern erinnern werden.

Das vergangene Jahr bescherte uns nach den zwei Coronajahren endlich wieder Abwechslungen. Wir konnten reisen, feiern, uns treffen und gemeinsam unterhaltsame Stunden verbringen. Das nutzten auch wir in unserer Reichenbacher Mitgliedergruppe.

Völlig überraschend lud uns das Reisebüro Nic-Tours aus Chemnitz zu einer Ausfahrt ein. Schnell fanden sich reiselustige Seniorinnen und Senioren, mit denen wir am 27.01.2022 nach Seiffen fuhren. Kaffee und Pfannkuchen gab es im Bus auf der Hinfahrt durch das verschneite Erzgebirge. Im Ort angelangt, besuchten wir zuerst die Schauwerkstatt. Zwischenzeitlich hatte unsere Reiseleiterin mit dem Pfarrer telefoniert und wir konnten die Kirche besuchen. Wir erfuhren Interessantes über die Geschichte der Kirche und wurden zum Abschluss mit einigen Stücken auf der Orgel überrascht. Der nächste Höhepunkt erwartete uns am Bus. Würstchen vom Grill und heißer Glühwein wärmten uns ordentlich auf und mit bester Stimmung traten wir die Heimreise an.

Natürlich gab es auch Höhepunkte in unserer Mitgliedergruppe, die manchmal nur im kleinen Rahmen begangen werden und andere, die wir mit Gästen der örtlichen Vereine feierten. Wie überall so nehmen auch bei uns die Mitgliederzahlen ab. Doch wir sind stolz, dass einige Frauen – Mitglieder der ersten Stunde – noch immer in unseren Reihen sind. Im April besuchten Frau Felgner und Frau Schleicher **Brigitte Schallinski zu Hause und überreichten ihr die Urkunde „Für 60-jährige treue Mitgliedschaft“** und einen Präsentkorb. **Frau Doris Andrä wurde „Für 55-jährige Mitgliedschaft“ in gleicher Weise beglückwünscht.** Leider konnten wir sie aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich besuchen. Das übernahm ihre Tochter, Frau Sabine Kunze, die schon viele Jahre zum Vorstand gehört und inzwischen 47 Jahre Mitglied in unserer Mitgliedergruppe ist.

Das nächste Jubiläum ließ nicht lange auf sich warten. Die **Seniorentanzgruppe feierte im Mai ihr 20-jähriges Bestehen.** Dazu luden wir den Bürgermeister, Vertreter der örtlichen Vereine und ausgeschiedene Tänzerinnen ins Bürgerhaus Reichenbach ein. Es wurde ein toller Nachmittag! Zu unseren Gästen gehörten unter anderem auch Mädchen, die in wunderschönen Kostümen mit orientalischen Tänzen die Zuschauer begeisterten. Und die „Silber-Liners“ aus Brand-Erbisdorf ließen das Parkett bei Westernmusik beben. Selbstverständlich zeigten unsere Seniorentänzerinnen mit ihrem Auftritt, was sie in den Proben gelernt haben.



von links: Brigitte Schallinski, Margot Schleicher, Renate Felgner



Drei Ausfahrten im zweiten Halbjahr bescherten uns weitere Höhepunkte.

Am 12. Mai führte uns die Reise auf den Schwarzenberg. Nach einem schmackhaften Mittagessen traten Gäste wie Nana Mouskouri, Elvis Presley und Helene Fischer auf. Aber auch kräftig gelacht durfte werden. Das alles zählt zum Repertoire von Jürgen Schramm und seinem Begleiter, genauso wie interessante Informationen zu weltbekannten Glocken und das Spiel auf seinen Silberglöckchen. Ganztags vom Regen begleitet wurden wir bei unserer Ausfahrt nach Wittenberg.



Nach dem Mittagessen im „Gondoliere“ startete unsere Fahrt mit der Altstadtbahn an der Kirche, an welche Martin Luther seine Thesen geheftet hatte.

Trotz Regenschirm und Überdachung der Bahn erreichten einige Reisegäste nur mit nassen Hosenbeinen oder Anoraks das Schmetterlings-Café. Ein sehr ausführlicher Vortrag eines Mitarbeiters des Schmetterling-Hauses, die anschließende Führung und Kaffee und Kuchen entschädigten uns doch noch für den verregneten Tag. Den krönenden Jahresabschluss bereitete uns die Adventsfahrt nach Rothenkirchen bei herrlichem Sonnenschein und Pulverschnee. In der Gaststätte „Am Steinberg“ ließen wir uns den Gänsebraten mit Rotkohl und Klößen schmecken. Wer Lust hatte und sich die Beine nach dem reichlichen Mahl ein wenig vertreten wollte, bestieg den Turm auf dem Steinberg und genoss die wunderschöne Aussicht und die Winterluft. Nach einer Stärkung mit Stollen, Plätzchen und Kaffee boten uns die „Erbschleicher“ ein Programm mit erzgebirgischen Liedern und viel, viel Humor, was unsere Lachmuskeln trainierte. So ließen wir das Jahr 2022 im Lichterglanz und mit Frohsinn im Herzen ausklingen.

Was hält das Jahr 2023 für uns bereit? Für uns alle sind Frieden auf der ganzen Welt und die Gesundheit von großer Wichtigkeit. Auf unsere eigene Gesundheit können wir achten und etwas dafür tun. Damit der Weltfrieden wieder hergestellt wird, müssen wir unserer und den anderen Regierungen weltweit viel Kraft und diplomatisches Geschick wünschen.

Aber gehen wir zurück in unsere Mitgliedergruppe. In unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung haben wir zwei Frauen für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt. Frau Christine Zimmer ist seit 55 Jahren Mitglied und arbeitete viele Jahre im Vorstand mit. Sie betreute kranke Mitglieder und überbrachte allen die Geburtstagsglückwünsche.

Leider musste sie vor einigen Jahren aus gesundheitlichen Gründen ihre Mitarbeit im Vorstand niederlegen. Die Urkunde „Für 45-jährige Mitgliedschaft“ erhielt Frau Renate Felgner. Sie ist ebenfalls schon viele Jahre Mitglied im Vorstand. Alle helfenden Hände ermöglichen eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit der Mitgliedergruppe. Junge Menschen für unsere ehrenamtliche Tätigkeit zu begeistern, ist schwierig. Speziell mit den älteren und alleinstehenden Seniorinnen und Senioren Kontakt aufzubauen, sie am Alltag teilhaben zu lassen und für sie da zu sein, lässt sich nicht so leicht mit Beruf und eigener Familie in Einklang bringen. Es sei denn, die Familien wohnen gemeinsam in einem Haus.

Wir wünschen uns für dieses Jahr viele schöne gemeinsame Stunden, Gesundheit und ein abwechslungsreiches Vereinsleben.

Aber gehen wir zurück in unsere Mitgliedergruppe. In unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung haben wir zwei Frauen für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt. **Frau Christine Zimmer ist seit 55 Jahren Mitglied** und arbeitete viele Jahre im Vorstand mit. Sie betreute kranke Mitglieder und überbrachte allen die Geburtstagsglückwünsche.

Leider musste sie vor einigen Jahren aus gesundheitlichen Gründen ihre Mitarbeit im Vorstand niederlegen. **Die Urkunde „Für 45-jährige Mitgliedschaft“ erhielt Frau Renate Felgner.** Sie ist ebenfalls schon viele Jahre Mitglied im Vorstand. Alle helfenden Hände ermöglichen eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit der Mitgliedergruppe.

Junge Menschen für unsere ehrenamtliche Tätigkeit zu begeistern, ist schwierig. Speziell mit den älteren und alleinstehenden Seniorinnen und Senioren Kontakt aufzubauen, sie am Alltag teilhaben zu lassen und für sie da zu sein, lässt sich nicht so leicht mit Beruf und eigener Familie in Einklang bringen. Es sei denn, die Familien wohnen gemeinsam in einem Haus.

Wir wünschen uns für dieses Jahr viele schöne gemeinsame Stunden, Gesundheit und ein abwechslungsreiches Vereinsleben.



von links:

Renate Felgner, Margot Schleicher, Christine Zimmer

Mitgliedergruppe Frankenau**Jahresauftaktveranstaltung**

von links:
Frau Schlenzig (links) mit: Frau Gronwaldt (Vorstand), Frau Löwenberg, Mitgliederarbeit und Frau Poch, Vorsitzende MG Erlau

Zur Jahresauftaktveranstaltung der Mitgliedergruppe Frankenau am 25.01.2023 wurde im Speisehof Nowak die langjährige Vorsitzende Marina Schlenzig verabschiedet.

Mariana Schlenzig ist seit über 50 Jahren Mitglied in der Volkssolidarität und war als Assistentin der Geschäftsleitung bei uns im Verein tätig. Mit Eintritt in den Vorruhestand lag es Marina sehr am Herzen in ihrem Wohnort das Gemeinschaftsleben zu fördern und so gründete Marina im Jahr 2010, mit neun Mitgliedern die Volkssolidarität Mitgliedergruppe „Frankenau“. Seitdem war sie die Vorsitzende und hat die anfangs kleine Gruppe mit vielen Initiativen, Ideenreichtum und aktiver Mitgliederwerbung aufgebaut. Heute zählt die Gruppe 35 Mitglieder. Unterstützend zur Seite standen ihr dabei immer ihre Helfer und Vorstandmitglieder.

Über Jahre hinweg wurden gemeinsam vielfältige Veranstaltungsangebote auf die Beine gestellt: Vorträge, Sommerfeste, Ausfahrten bspw. zum Advent, Frauentag oder zum „Bunten Herbstlaub“ in die Stadthalle nach Chemnitz. Auch die beliebten Mehrtagesfahrten zusammen mit der benachbarten Mitgliedergruppe „Erlau“ nach Kottenheide gehörten zum unbedingten „Muss“ für die Mitglieder. Federführend war Frau Schlenzig auch bei der Gründung der Handarbeitsgruppe „Flotte Nadeln“.

Einige Frauen aus der Mitgliedergruppe können in dieser Interessengruppe regelmäßig ihrem Hobby nachgehen. Beiträge und Fotos von den vielfältigen Veranstaltungsaktivitäten der Mitgliedergruppe stellte Frau Schlenzig auf der eigenen Facebook Seite ins Netz und brachte damit die Öffentlichkeitsarbeit voran.

Auch bei der Zusammenstellung der geschichtlichen Ereignisse für unsere Vereins Chronik stand Marina mit ihren Gedanken, Inspirationen und Beiträgen der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Wir bedanken uns auf das Herzlichste bei Marina Schlenzig für die gute Zusammenarbeit und das langjährige ehrenamtliche Engagement für unseren Verein und wünschen Ihr alles Gute.

Dem neu gewählten Vorstand, unter Leitung von Ruth Wüst und der langjährigen Hauptkassiererin, Frau Ilona Noack sowie den Helfern drücken wir ganz fest die Daumen für eine erfolgreiche Einarbeitung und das Hereinwachsen in die neuen Aufgaben nach unserem Slogan „Miteinander-Füreinander“.

Text/ Fotos: Ruth Wüst, Sabine Löwenberg

Ein schöner Tag

Unsere Frauentagsfeier erlebten wir in diesem Jahr in Oederan, in der Räuberschenke.

Trotz des unangenehmen Wetters fuhren wir mit sonniger Stimmung nach Oederan, denn uns stand ein erlebnisreicher Tag bevor.

Gegen 12:00 Uhr trafen wir in der Räuberschenke ein. Hier wurden wir herzlich empfangen. Nach dem sehr schmackhaften Mittagessen (uns wurden 4 Gerichte zur Auswahl angeboten), begrüßte uns der Wirt, Herr Bachmann, persönlich. Im Anschluss überbrachte der Sänger Christian Franke mit bekannten Melodien seine ganz persönlichen Glückwünsche zum Frauentag.

Die Darbietungen wurden unterstützt vom Gastwirt, der uns mit Rezitation und Gesang überraschte. So erfuhren wir unter anderem von ihm die Bedeutung und die Anwendungsmöglichkeiten eines ganz normalen Kochlöffels! Hier nur zwei von vielen Beispielen:



„... Hast Du Fliegen mal im Zimmer, mit dem Löffel triffst Du immer Selbst der allergrößten Maus machst du hiermit den Garaus ...“

Unsere Lachmuskeln konnten sich bei Kaffee und Torte etwas erholen. Doch dann brachte der DJ mit seiner Musik wieder mächtige Stimmung in den Saal und es wurde kräftig das Tanzbein geschwungen. Leider hat auch jeder schöne Tag ein Ende. Gegen 17:00 Uhr traten wir die Heimfahrt an. Unsere gute Laune nahmen wir mit auf unsere Rückfahrt.

Wir bedanken uns hiermit beim Gastwirt und dem Personal der Gaststätte „Räuberschenke“ für diesen angenehmen Nachmittag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text/ Fotos: Ruth Wüst, Ortsgruppe Frankenau

Mitgliedergruppe Oberer Wasserberg

Liebe AFRIKA-Freunde!

Zum 11. Mal waren wir nun Mitte Oktober für zwei Wochen wieder in Kenia und konnten uns vor Ort bei unseren Projekten informieren.

Diesmal wurden wir von Dagmars Enkeln Niclas und Pascal und deren Eltern, Manja und Torsten Axt, begleitet. Nach einer Woche konnten wir dann noch unsere langjährigen Projektunterstützerinnen Rena und Silvie begrüßen.

Nach turbulenter Anreise kamen nur 4 von 12 Koffern in Kenia mit uns an. 4 Spendenkoffer waren da, auf unsere persönlichen Sachen und die restlichen 5 Spendenkoffer mussten wir 5 lange Tage warten.



Mit den fast 200 kg Sachspenden im Gepäck konnten wir den Hühnerfarmern Mohamed und Brian, deren Familien sowie den Kindern im Victorious Kindergarten große Freude bereiten. Spielsachen wie Autos, Bälle, Kuscheltiere, Schreibmaterial und Besteck wurden dankend entgegengenommen.

Die für den Sporttag von Familie Axt gesponsorten Sportgeräte waren ebenso willkommen und wurden gleich ausprobiert.

Auf der Hühnerfarm halten Mohamed, Vater von 3 Mädchen, u.a. der mittlerweile 9-jährigen Dagmar, und Brian die Stellung. Neben Hühnern werden nun auch Spinat und Auberginen angebaut. Stolz zeigte uns Mohamed seine Neuanschaffung: Perlhühner, die beim Verkauf einen wesentlich höheren Erlös erbringen.





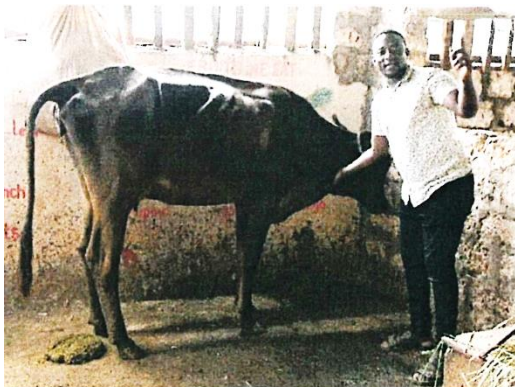
Hühnerfarmer Brian (im Bild rechts) berichtete stolz, dass er in etwa 4 Monaten zum ersten Mal Vater wird und freute sich sehr über jede Menge Babysachen und ein Kinderbett. Bluetooth Boxen, Handys, Uhren, Kleidung für Mohamed und Brian sowie deren Familien wurden auch sehr gern genommen.

Mit der 54 Kinder zählenden ältesten Kindergartengruppe besuchten wir am 17.10. traditionell den Bamburi-Hallerpark.



Die Kinder waren begeistert und zeichneten in den nächsten Tagen ihre Erlebnisse im Park. Die Besten im Zeichenwettbewerb wurden dann am Sporttag in der zweiten Woche mit Medaillen und Preisen geehrt. Zum ersten Mal fand dann am 25.10. ein Sportfest im Kindergarten statt. Dagmars Enkel Pascal (17) und Niclas (13) hatten viel Freude, die 192 Kinder zu beschäftigen. Am Ende ging keiner leer aus und jedes Kind konnte ein Kuscheltier mit nach Hause nehmen.

Neben dem Feedingprogramm (jährliche Kosten zur Zeit ca. 3.000 €, der Finanzierung des Haller-parktrips (Kosten: ca. 500 € für 2 Busse, Eintritt, Mittagessen) konnte aus Spendengeldern die komplette Dachsanierung (ca. 7.000 €) realisiert werden



Ferner wurde eine tragende Kuh, von den Kindern Enya genannt, durch uns finanziert. Das Kalb wurde KEN getauft und Mutter und Sohn ergeben nun KENYA.

Mutter Enya liefert täglich früh und abends 6 Liter Milch, die wochentags an die Kinder im Kindergarten ausgeteilt wird.

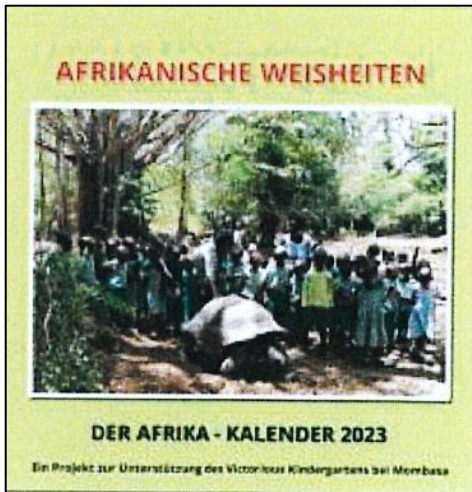
Von den Neuerungen im Kindergarten konnten wir uns am 18.10. überzeugen. Dazu mehr im folgenden 16 min Video:

Zu Besuch im Victorious Kindergarten 2022 in Kenia:
<https://youtu.be/lkHWdPDvIb8>

Eine modernes Kühlgerät wurde finanziert. Das Kühlgerät arbeitet bereits seit 24.10.

Geld für 7 stabile neue Türen, denen Termiten nichts mehr anhaben können, und Geld für 3 Klassenzimmerschränke konnte ebenfalls übergeben werden. Die Türen sind schon da, die Schränke sind in Arbeit...





Zur weiteren Unterstützung des Kindergartens starten wir nun bereits zum 10. Mal unser Afrika -Kalender-Projekt. Die ausgewählten Fotomotive aus unserem Fundus stehen dieses Jahr zum zweiten Mal unter dem Motto „AFRIKANISCHE WEISHEITEN“. Der Afrika-Kalender 2023 ist ab sofort erhältlich. Der Wandkalender wurde im bewährten 30cm x 30cm Format gedruckt und ist mit einer Spiralbindung versehen. **Zusätzlich** bieten wir eine **Kalenderbox 2023 im CD-Format** (12 cm x 14 cm) an, die Monat für Monat mit einem Bild der kenianischen Fauna begeistern soll.



Als Tischaufsteller eignet sich diese Kalenderbox zum Beispiel für den Schreibtisch auf Arbeit oder zu Hause. Der Wandkalender kann zum Mindestpreis von 15 € und die Kalenderbox von 5 € ab sofort per Email unter: dagmarrenner@t-online.de oder falkerlebach@t-online.de bestellt werden.

Details zur Bezahlung und Lieferung werden nach Eingang der Bestellung mitgeteilt. Jeder Cent, der die Druckkosten übersteigt, wird zur Unterstützung unserer Hilfsprojekte verwendet.

Natürlich freuen wir uns auch über **SPENDEN** unabhängig vom Kalenderkauf. Gern kann dazu folgende deutsche Bankverbindung genutzt werden:

Falk Erlebach, IBAN: DE67 5005 02011251403598/ BIC: HELADEF1822 Kennwort: Spende Kenia

Vielen Dank für Eure Unterstützung sagen Dagmar Renner & Falk Erlebach.

Text/Fotos: Dagmar Renner

Mitgliedergruppe Erdmannsdorf

Frauentag



Zum Klubnachmittag am 8. März verlebten die fünfzehn Gäste ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Für gute Laune sorgte Ralph Böttrich. Seiner Gitarre entlockte der Alleinunterhalter die besten Töne in verschiedenen Genres. Wer textsicher war, stimmte gerne in seinen Gesang mit ein. Auch der Humor kam nicht zu kurz und das auf „echt Erzgebirgsch“, versteht sich.

Ebenso wichtig war auch, den Internationalen Frauentag ins rechte Licht zu rücken. Die Bedeutung wieder mal ins Bewusstsein der Menschen und in die heutige Zeit zu rücken. Denn dieser Tag ist kein Relikt aus dem 19. Jahrhundert. Im Gegenteil.

Das fortschrittliche, technisch versierte, medizinisch oder bildungsmäßig zu Höchstleistungen aufstrebende 21. Jahrhundert ist von der Chancengleichheit der Menschen rund um den Globus noch sehr weit entfernt. Ein Blick nach Iran verdeutlicht, welchen Kampf die

Frauen führen, um ihr Recht als Frau, ihre Würde als Mensch einzufordern und nicht als Eigentum des Familienclans behandelt und gedemütigt zu werden

Seit etwa 40 Jahren kämpfen die Frauen um ein selbstbestimmtes Leben. Sie werden noch einen langen Atem brauchen, um dem Terror und der Willkür im Land die Stirn zu bieten und kleine Erfolge wie Freiheit und das Recht auf Bildung, erzielen zu können.

Aber auch hierzulande liegt noch so manches im Argen, so die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau auf dem Arbeitsmarkt. Über 30 Jahre nach der Wiedervereinigung verdienen Frauen immer noch weniger als ihre männlichen Kollegen. Und dass bei gleicher Arbeit, branchenweit. Die Differenz ist von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich je nach Industrie oder in welchen Niedriglohnssektor, wie Pflege oder das Friseurhandwerk, Frauen „gedrängt“ werden. Der Bundesdurchschnitt liege bei 18 Prozent weniger Lohn. Die Frauenbewegung hat eine neue Dimension erreicht.

Fazit der kurzen Einschätzung war: Heutige Altersrentner können sich glücklich schätzen. Den meisten geht es finanziell nicht schlecht. Wie aber sieht die Perspektive der Kinder- und Enkel- Generationen aus? Eine Frage, die alle umtrieb und Angst macht.

Text: Helga Steiniger, MG Erdmannsdorf

Mitgliedergruppen „Unterer Wasserberg“, „Hetzdorf-Niederschöna“ und „Schellenberg“

Licht 1 Nachmittag und Weihnachtsfeiern



Nach zwei Jahren Corona Zwangspause konnten wieder im November und Dezember 2022 Licht 1 Nachmittage und Weihnachtsfeiern stattfinden.

Es wurden vom Ortschaftsrat Schellenberg und der Volkssolidarität, die **Senioren von Schellenberg und Umgebung** in der FFW Schellenberg zur Weihnachtsfeier eingeladen.

Bei Kaffee und Stollen wurden die Gäste von der Musikgruppe unserer **Leubsdorfer Kindertagesstätte „Rasselbande“** mit einem kleinen Weihnachtsprogramm erfreut. **Verkleidet als „Wichtel“ begeisterten die Kinder, die Senioren** mit kleinen Tanzdarbietungen, mit dem Singen von Nikolausliedern und dem Aufsagen von bekannten Weihnachtsgedichten. Die Erzieherin, Frau Münzner achtete bei den Kindern auf die kleinen einstudierten Choreographien und Frau Rein, die Kita-Leiterin, begleitete das Liedsingen musikalisch am neuen Keyboard.

Im Anschluss rundete Ralph Böttrich aus Augustusburg mit seinem erzgebirgischem „Hutzenoamd“ das Programm ab. Für die Senioren war es ein unterhaltsamer Nachmittag, der sie auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmte.

Die Volkssolidarität bedankt sich bei allen Helfern und Organisatoren und natürlich auch bei den Kindern der Kita Rasselbande, die es ermöglichten, dass diese Veranstaltung stattfinden konnte.

Auf Einladung der Gemeinde von Halsbrücke und der Volkssolidarität Hetzdorf/ Niederschöna wurden die Mitglieder sowie interessierte Senioren zur Weihnachtsfeier im Eiscafé Kodym, in Hetzdorf begrüßt.

Das weihnachtliche Programm wurde von den Überraschungsgästen, Ellen Köstner und Evelin gestaltet. Verkleidet als Anna-Magdalena Poltermann, der Haushälterin von Gottfried Silbermann und deren Freundin, Elsa hatten beide allerhand aus der Zeit, dem 17. Jahrhundert zu berichten. Die Senioren hörten den spannenden Geschichten zu Ursprung und Traditionen der weihnachtlichen Bräuche aufmerksam zu. Gemeinsam wurden in einer Art „Wunschkonzert“ erzgebirgische Volkslieder und traditionelle Weihnachtslieder gesungen.

Das Duo „Poltermann“ wurde ebenfalls von der VS **Mitgliedergruppe „Unterer Wasserberg“** ins Bunte Haus nach Freiberg zum Lichtl-Nachmittag engagiert.

Auch hier war es ein gelungener geselliger Nachmittag, denn es tat den Senioren gut, in der Gemeinschaft zusammen mit Kaffee trinken, Singen, Erzählen und Lachen, zu verbringen.

Text/ Fotos: Sabine Löwenberg, Mitgliederarbeit



Mitgliedergruppe St. Michaelis/ Linda

Winterwanderung



Am 14. Februar sind wir mit unserer 1. Veranstaltung im Jahr 2023 gestartet. Eine kleine Winterwanderung stand auf dem Plan.

Auf dem Radweg vom Konstantin aus Richtung Freiberg nach Zug führte uns unser Weg. Vor Glatteies brauchten wir keine Sorge zu haben, denn das Wetter bescherte uns frühlingshafte Temperaturen.

Zur Stärkung unserer Kräfte und zum gemütlichen Beisammensein trafen wir uns im Anschluss im Gasthaus „Hammer“. Liebevoll war für uns schon alles vorbereitet und wir wurden köstlich versorgt. Danke an das „Hammer“ Team.

Besuch im Heimatmuseum

Das „Huthaus Einigkeit“ in Brand-Erbisdorf, das heutige Bergbaumuseum, wurde 1999 neu saniert. Es wird leider von den Einheimischen viel zu selten besucht. So machte sich unsere Mitgliedergruppe auf den Weg ins Museum, da es ja bekanntlich gemeinsam mehr Spaß macht.



Der Museumsleiter, Herr Maruschke“ hatte für uns den Vortragsraum schon vorbereitet. Mit einem kleinen Imbiss stimmte er uns auf den Vortrag zur Bergbautradition unserer Region ein. Mit einem 3D-Vortrag über die verbleibenden alten Stollen der Bergbaugeschichte von Brand-Erbisdorf und Umgebung begeisterte er uns alle.

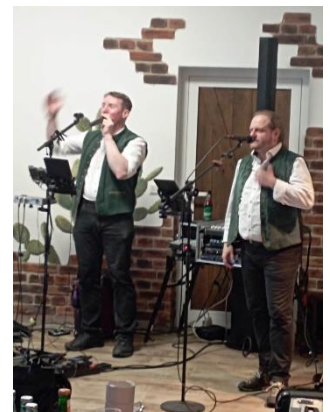
Ganz individuell konnte sich jeder noch im Museum umschauen. Mit der Aussicht auf einen weiteren 3D- Vortrag von Herrn Maruschke ging ein sehr interessanter Nachmittag zu Ende.

Frauentag im Q-Stall

Unsere Frauentagsausfahrt führten wir am 15. März durch. Mittags ging es los und unser Ziel war der Q-Stall in Eibenstock. Der Busfahrer wählte eine Route durchs Erzgebirge. Entlang der B 101 ging es durch Pockau, vorbei an Wolkenstein, Ehrenfriedersdorf, Geyer, Zwönitz und Aue um nur einige Orte zu nennen. In Aue konnten wir einen Blick auf das neue Fußballstadion werfen. Überhaupt sieht man aus dem Bus die Landschaft aus einem ganz anderen Blickwinkel. Unsere Gegend ist einfach wunderschön, man muss es nur sehen wollen. Wettertechnisch war alles dabei vom Regen über Schnee bis zum Sonnenschein. In Eibenstock selbst begrüßte uns eine schöne Winterlandschaft, aber wir kamen ja ins



Trockene. Im Q-Stall wurden wir schon erwartet. Von außen eher ein schlichtes Gebäude aber innen ein schöner großer Saal originell eingerichtet. Die Tische waren liebevoll dekoriert. Begrüßt wurden wir von den Chefs des Busunternehmens und dem Reisebüro Rosenhof Chemnitz. Die Bewirtung ging recht flott, da alles sehr gut vorbereitet wurde. Für die Unterhaltung sorgte das Power Duo „Aflug“ aus dem Erzgebirge. Urig und Echt, wie auf dem Flyer versprochen, ging es dann auch zu. Die gute Zusammenarbeit mit dem Reiseunternehmen war auch hier zu spüren. Für uns war es ein sehr unterhaltsamer Nachmittag. Wie sagte doch unser Busfahrer sinngemäß auf der Heimfahrt: „Sind wir doch wieder einmal aus dem Alltagstrott rausgekommen und haben mit netten Leuten einen unterhaltsamen Tag erlebt, an dem wir uns alle gern erinnern werden. **Danke an alle, die mit uns und an der Organisation beteiligt waren.** Wir freuen uns auf die nächste Ausfahrt.



Texte/ Fotos: Mira Hentschel, Vorsitzene der MG

Aus dem Mitgliederleben der Mitgliedergruppe Erlau

Es sind gerade mal drei Monate des Jahres 2023 vergangen und wir konnten unseren Mitgliedern schon einige schöne Veranstaltungen anbieten.

So war das **Neujahrskonzert in der Staatsopernette** wieder ein musikalischer Genuss.

Zur **Geburtsstagsfeier für das IV. Quartal** berichtete unser Vereinsmitglied Ulrich Gleißberg in Wort und Bild über seine Reise in die Schweiz.

Im Februar hatten wir zu einem sehr interessanten **Vortrag von Siegfried Scharf aus Ehrenberg** zum Thema „Seit 1930 – Talsperre Kriebstein, über 90 Jahre Energiegewinnung, Naherholung, Tourismus und Sport“ in den Generationenbahnhof eingeladen. Bei vielen Bildern wurden die 58 Gäste an persönliche Erlebnisse erinnert und konnten den Bau der Talsperre bis heute verfolgen.

Zum Aschermittwoch ist es Tradition in unserer Mitgliedergruppe, dass wir uns zu einem **Spielenachmittag** im Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Erlau treffen. Nach Kaffee und Pfannkuchen wird fleißig und zum Teil auch sehr ehrgeizig gespielt. So haben unsere Mitglieder bei Doppelkopf, Skat, und Würfelspielen viel Spaß.



Höhepunkt im ersten Quartal war natürlich unser **Frühlingsfest im Landgasthof Crossen**. Unsere Frauen wurden mit einer Rose nachträglich zum Frauentag überrascht. Der Posaunenchor der Kirchgemeinde Erlau stimmte uns mit vielen bekannten Frühlingsliedern auf die kommenden Wochen ein. Natürlich durfte auch das „Erlau-Lied“, das unser langjähriger Feuerwehrleiter Dr. Giselher Günther komponiert hat, nicht fehlen. Bei Kaffee, Kuchen, Unterhaltung durch den Alleinunterhalter Frank Vogt und vielen Gesprächen verging der Nachmittag wie im Fluge.

Im Rahmen des Frühlingsfestes konnten wir unserer **Eva Schlimper für 10jährige Helfertätigkeit und Vorstandsarbeit in der Mitgliedergruppe Erlau Danke sagen** und mit einer Urkunde, einem Blumenstrauß und einem kleinen Präsent ehren.

Um all diese Veranstaltungen zu organisieren, ist ein einsatzbereites Helferteam notwendig. Wir sind stolz, dass unsere Helferinnen mit viel Liebe die vielfältigen Aufgaben erledigen und sich gut um die Mitglieder ihres Bereiches kümmern.

Text: Christa Poch/ Fotos: Doreen Bischof

Klub 11 Freiberg



Im Dezember 2022 konnten wir 2 neue Hausbewohnerinnen Frau Kaltfofen und Frau Strebe in unserem Haus begrüßen.

Am 6.12.22 waren wir mit einem Großteil der Hausbewohner **in der Kirche in Wegefath zum Weihnachtskonzert** von Geraldine Olivier und Marco Sommer (Foto links). Dies fanden wir alle sehr schön und der Glühwein hob die Stimmung.

Auch nahmen fast alle Hausbewohner mit ihren Gästen am 7.12.22 an der großen **Weihnachtsfeier im TIVOLI** mit Rups und Toni teil. Beide Sänger verzauberten das Publikum mit weihnachtlichen Weisen (Foto mitte). Der Büroleiter des Oberbürgermeisters überbrachte den Seniorinnen und Senioren ein Grußwort des Oberbürgermeisters (Foto rechts).



Am 13.12.2022 fand unsere **Weihnachtsfeier mit Ralf Böttrich** aus Augustusburg statt.

Alle sangen erzgebirgische Weihnachtslieder mit und fanden sein Konzert sehr schön.

Das neue Jahr begann mit einem interessanten **Reisevortrag von Wilfried Lüllmann** aus Neumünster über seine Teilnahme am „Klimapilgern“.

Er ist schon seit 2015 dabei. Bisher ist er 650-700 km mitgelaufen. Beginnend in Zielona Gora in Polen, über Katowice nach Cottbus, Riesa, Leipzig, Halle, Münster, bis Göttingen, übers Weserbergland, Teutoburger Wald bis nach Gohr an die niederländische Grenze und weiter nach IJmuiden/Niederlande. Mit der Fähre ging es nach England und weiter zu Fuß nach Newcastle/England bis Glasgow/Schottland. Es war der 5. Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit. Nach 67 Tagesetappen und 1400 km erreichten die rund 30 Pilgernden Schottland auf ihrem Weg zur UN-Klimakonferenz. Mit großem Interesse verfolgten alle Hausbewohner seine Reise.



Am 31.01. 2023 feierten wir in unserem Hause den 1. runden Geburtstag in diesem Jahr - **80. Geburtstag von Frau Buhl**.



Am Rosenmontag gab es Gedächtnistraining mit putzigem Hut rund um das Thema „Karneval“, was allen viel Freude machte.



Am 22. 02.23 ging es im Rahmen der **SHG-Diabetes** um „gesundes Mittagessen“ und alle waren mit Eifer und Begeisterung dabei, Gemüse zu schneiden.



Den **1. Quartalsgeburtstag** feierten wir am 25.02.23 und der Chor der Volkssolidarität sorgte für Stimmung und Bewegung.



Anfang März war wieder einmal in der Begegnungsstätte „**Kreatives Basteln**“ angesagt. Jeder Teilnehmer konnte sich 1-2 kleine Holzgestecke für die Frühlings- und Osterzeit gestalten. Auch der Tischschmuck für das „Frühlingsfest“ im Tivoli ist entstanden.

Klub 71 Flöha

Reisekaffee in der Begegnungsstätte am 17.01.2023



Für alle Reiseteilnehmer und Reiseinteressierte fand im Monat Januar ein **Reisekaffee** statt.

Bei Kaffee und Kuchen stellte Herr Rico Reitzenstein vom Reisebüro am Rosenhof die geplanten Tagesfahrten für das Jahr 2023 vor.

Auch ein paar Termine zu ausgewählten Tagesfahrten hatte er mit im Gepäck.

Diese Veranstaltung fand große Resonanz.

Mitgliedergruppenjahresgeburtstagsfeier der MG Hochhaus und Sattelgut

Gleich zu Jahresbeginn wurde in unserer Begegnungsstätte Mitgliedergruppen-Geburtstag gefeiert.

Alle Mitglieder wurden eingeladen zu einem gemütlichen Kaffeetrinken mit Musik und Tanz.

Für Stimmung sorgte das **Duo Rosenherz** mit beschwingten Weisen.



Ein Nachmittag mit dem Verein „Nadeshda“ am 09.02.2023



Im Monat Februar war „Väterchen Frost“ und seine Waldtiere bei uns zu Gast. Die Damen und Herren vom **Verein „Nadeshda“** stellten ihre selbstgestalteten Kostüme vor und sangen ein paar russische Weisen zur Unterhaltung. Leckerer Kuchen und Kaffee rundeten den kurzweiligen Nachmittag ab.

Pünktlich zum **Faschingsdienstag** fand in unserer Begegnungsstätte ein „Närrisches Treiben“ statt. Zünftig dazu gab es Pfannkuchen und Kaffee und Alleinunterhalter Bernd Wagner sorgte für Stimmung. Einige bunte Kostüme konnten bewundert werden, es wurde viel gelacht und das „Tanzbein“ wurde kräftig geschwungen. Es war ein gelungener, gut besuchter Nachmittag.

Text/ Fotos: Katrin Klemm, Ltr. Begegnungsstätten

Klub 86 Flöha

Im Januar 2023 wurde Herr **Günter Neubert** mit einer Urkunde und der Ehrennadel für seine **40jährige Mitgliedschaft** in der Volkssolidarität ausgezeichnet. Herr Neubert war außerdem **jahrzehntelang Vorsitzender der Revisionskommission** sowie **Hauptkassierer der Mitgliedergruppe Betreutes Wohnen**.



Lustig, bunt und fröhlich ging es zum **Fasching** in der **Begegnungsstätte** zu. Etliche Gäste überraschten in witziger Kostümierung, ein Hütchen war allerdings für jeden Pflicht! Bei Spiel, Spaß und Schunkelliedern verging die Zeit wie im Flug.

Die Gewinner bei der Scherztombola freuten sich, ihre witzigen Geschenke mit nach Hause nehmen zu dürfen.

Zu einem ganz besonderen Nachmittag waren alle Damen zum **Frauentag** eingeladen. Unter der Anleitung von **Frau Loske vom Stil Bruch in Flöha** wurden wunderschöne und kreative Grußkarten gefertigt.

Beim Schneiden, Kleben, Stempeln und Verzieren hatten nicht nur die Damen ihren Spaß. Natürlich waren auch die Herren recht herzlich willkommen und zeigten viel Ehrgeiz und Geschick bei dieser kreativen Handarbeit.

Im Anschluss ließen sich alle Kaffee und Kuchen schmecken und stießen mit einem Glas Sekt auf den Ehrentag der Damen an.





Da regelmäßige Bewegung auch im Alter sehr wichtig ist, findet bei uns monatlich mindestens einmal Sitzsport mit unserer Annerose statt. Es werden Muskeln in Arm und Bein trainiert. Die Lachmuskeln kommen allerdings auch nicht zu kurz.

Vorankündigung

Sommerfeste 2023 in Flöha

<p><u>Klub 86</u> Mit <u>Brigitte Ahrens</u> am <u>06.07.2023</u> im Hof der <u>betreuten</u> <u>Wohnanlage Flöha,</u> <u>Augustusburger Str. 86</u></p>	<p><u>Klub 71</u> mit dem <u>Duo Rosenherz</u> am <u>17.08.2023</u> im Garten vor dem <u>Hochhaus</u> <u>Augustusburger Str. 71</u></p>
--	---

Texte/ Fotos: Sandy Brückner, Ltr. Begegnungsstätten

Tagespflege Freiberg**Ein Gläschen Sekt mit dem Oberbürgermeister**

Die Freiburger Tagespflege begrüßte das neue Jahr mit viel Hallo und einem Gläschen Sekt. Unsere zahlreichen Aktivitäten wurden wie immer sehr gern angenommen, es wurde wieder gebastelt, gestaltet, gesungen und so der Frühling herbeigesehnt.

Eine besondere Überraschung war der wiederholte Besuch des Freiburger Oberbürgermeisters, der sich sogar zu einer Tasse Kaffee zu uns gesellte und Apfelsaft im Gepäck hatte.

Höhepunkt war unsere diesjährige Faschingssause. Es waren alle außer Rand und Band. Hüte und Papierschlagen waren selbst gebastelt. Das gesamte Personal im Kostüm, was für zahlreiches Gelächter sorgte. Es wurde wunderbar geblödel, gesungen und getanzt. Alle hatten sehr viel Freude, obwohl die Bowle alkoholfrei war. Der Pfannkuchen am Nachmittag rundete das Geschehen ab.

Wir freuen uns schon auf unsere Frauentagsfeier und die Kindergartenkinder, die uns endlich wieder besuchen dürfen.

Text/ Fotos: Mitarbeiter der Tagespflege

Klub 5 Freiberg

In unserer Begegnungsstätte fand im Dezember ein Glühwein-Abend am Lagerfeuer statt. Da diese Veranstaltung sehr gut bei unseren Bewohnern ankam, folgt nun im Mai eine Wiederholung, dieses Mal mit Bowle und Hot Dog.

Am 8. März bekam jede Frau in unserem Hause eine Rose und einige Bewohner ließen sich bei einem gemütlichen Frühstück von uns verwöhnen.

Auch fanden wieder Ausfahrten in die nähere Umgebung statt. So waren wir im Januar in Olbernhau und ließen uns im Torteneck den sehr leckeren Kuchen schmecken. Weitere Ausfahrten sind geplant.

Text/ Fotos: Kerstin Kaden, Ltr. Begegnungsstätten

Tagespflege Flöha

Weihnachtszeit

Wie schnell doch die Zeit vergeht und Weihnachten vor der Tür stand. Die Weihnachtszeit ist auch eine besinnliche Zeit für unsere Betreuten, viele denken an früher zurück. Es wurden Weihnachtslieder gesungen, Plätzchen und Stollen gebacken sowie kreative Dinge hergestellt. Natürlich konnten diese Dinge sowie Geschenke mit nach Hause genommen werden. Am 05.12.22 nahmen wir an der jährlichen Weihnachtsfeier im Stadtsaal der Baumwolle teil. Das Programm mit den „Waldspitzbuben“ hat gefallen.



Ostervorbereitungen

Für das bevorstehende Osterfest gab es noch einiges vorzubereiten. Für alle Betreuten wurde ein passendes Angebot gefunden, für das sie sich die begeistern ließen. Es wurden schöne Dinge unter Anleitung der Betreuungskräfte kreiert. So wurden schöne Osterbilder, Frühjahrsblüher aus Tonzeichenkarton oder Osterhasen aus Wolle hergestellt.



Spaziergang in den Frühling

Endlich ist der lange kalte Winter vorbei, die Natur beginnt zu grünen. Bei einem Frühlingsspaziergang konnten wir die herrlichen Blüten der Frühjahrsblüher sehen, Danach ruhten wir uns aus und genossen die Sonnenstrahlen.



Wir gratulieren herzlich

Am 15.03.2023 feierte unsere Betreute Frau **Ingeburg Schwabe in der Tagespflege ihren 93. Geburtstag.**

Gemeinsam wurde mit Kaffee, leckeren Kuchen und einem Glas Sekt gefeiert. Wir alle wünschen Frau Schwabe von Herzen alles Gute, vor allem viel Gesundheit.



Zum **10 jährigen Betriebsjubiläum** konnten wir **Frau Haubold** gratulieren.

Kleine Bilder für alle Gelegenheiten

Die Malstunde dient zur Abwechslung und Ablenkung vom Alltag. Gleichzeitig verbessert sich dadurch die Fingerfertigkeit. Es wird erlebbar noch etwas zu können, um anderen oder sich selbst eine Freude zu bereiten.



Text/ Fotos: Team der Tagespflege Flöha

Auszeichnungen zum Herbstfest im Tivoli Freiberg

In Anerkennung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements für unseren Verein, bot das musikalische Herbstfest am 28.09.2022 im Freiburger Tivoli den geeigneten festlichen Rahmen, um unsere Helfer, Kassierer, Vorsitzenden und Hauptkassierer zu würdigen.

Die Auszeichnungen wurden von unserem Vorstand, Frau Gronwaldt, vorgenommen. Frau Gronwaldt bedankte sich bei den ehrenamtlich Tätigen für die langjährig geleistete Arbeit in der Seniorenbetreuung, Nachbarschaftshilfe, für die Gestaltung von Gemeinschaftserlebnissen wie bspw. Organisation von Tagesfahrten oder musikalischen Nachmittagen u.v.m.

Für besondere Verdienste für die Volksolidarität wurde **Christa Poch, Vorsitzende der MG "Erlau"** (seit 2007) und Aufsichtsratsmitglied die „Silberne Ehrennadel“ überreicht.

Unser Aufsichtsratsmitglied, Frau **Sabine Mahrla** erhielt den „Ehrenpreis der Volksolidarität“ für ihre unermüdliche **jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit** im sozialen Bereich.



Frau **Sabine Kämpfe, Vorsitzende der MG Hohenfichte** und **Eva Schlimper, Helferin in Erlau** überzeugten jährlich mit den besten Sammelergebnissen im Rahmen unserer vereinseigenen Spendensammlung und wurden mit der Urkunde „Beste Sammler“ geehrt.



Mit der Ehrenurkunde der Volksolidarität wurden geehrt:

Frau Gronwaldt, Vorstand (Bild rechts)
 Freya Fließbach, Helferin „Frankenau“ (Bild rechts)
 Giesela Nerger, Vorsitzende „Friedeburg“ (Bild rechts)
 Annerose Beer, Reiseverantwortliche. „Hohenfichte“ (Bild rechts)
 Ingrid Leuschel, Helferin „Erlau“ (Bild rechts)
 Frau Gronwaldt, Vorstand (Bild unten)
 Marga Karasek, Vorsitzende „Frankenstein“ (Bild unten)
 Dietmar Meißner, stellvertretende. Vorsitzende „Erlau“ (Bild unten)
 Ingetraut Weber, Helferin „Mittweida-Altstadt“ (Bild unten)

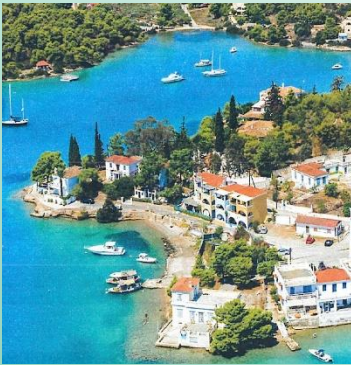


Text/ Fotos: Sabine Löwenberg, Mitgliederwesen

Reisen mit der Volkssolidarität

Frühlingstreffen 2023 Griechenland- Peloponnes

Termin: **02.05. – 09.05.23** Unsere Leistungen



Flugreise

- ◆ Transfer zum Flughafen und zurück
- ◆ Taxigutschein Hin-Rückfahrt
- ◆ Reisebegleitung
- ◆ Flug/ Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- ◆ Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen
- ◆ 7 Übernachtungen mit Frühstücksbuffett
- ◆ 6 Abendessen
- ◆ 1 x Galaabend
- ◆ Griechischer Abend mit Spezialitätenbuffett, Musik, Folklore, Wein, Wasser
- ◆ Ausflug Nafplio & Epidaurus
- ◆ Ausflug Loutraki & Kloster

Preis pro Person: 1.099 €
Einzelzimmerzuschlag: 199 €

Ansprechpartner:

Frau Beckmann



Freiberg



Frau Beckmann

Handy dienstlich: 0173-8045977

Tel: 03731 – 244730

Sprechtage Reisen Freiberg 2022 Dr.Külz-Str. 11 in Freiberg

- [monatlich 1 x mit Terminvereinbarung über Handy](#)
- [telefonische Kontakte jederzeit](#)

Sonneninsel Rügen und Störtebecker-Festspiele

Termin: **25.06. – 28.06.23**



4
Tage

Busreise

Unsere Leistungen

- ◆ Fahrt im modernen Reisebus
- ◆ 3 Übernachtungen mit Frühstück
- ◆ 3 x Abendessen
- ◆ Eintrittskarte Störtebecker Festspiele PK2
- ◆ Aufenthalt in Binz und Stralsund
- ◆ Eintritt inkl. Führung Ozeaneum Stralsund
- ◆ Besuch Alte Pommernkante
- ◆ Bettensteuer

Preis pro Person: 595 €
Einzelzimmerzuschlag: 79 €

Ansprechpartner:

Frau Beckmann



Überraschungsfahrt 2023

Termin: **12.10. – 15.10.2023**



4
Tage

Busreise

Unsere Leistungen

- ◆ Fahrt im modernen Reisebus
- ◆ Taxigutschein Hin-Rückfahrt
- ◆ Reisebegleitung
- ◆ 3 Übernachtungen mit Frühstück
- ◆ 2 x Abendessen (3-Gang-Menü oder Buffett)
- ◆ 1 x Galaabend
- ◆ Alle Ausflüge, Eintritte, Führungen, Veranstaltungen

Preis pro Person: 499 €
Einzelzimmerzuschlag: 99 €

Ansprechpartner:

Frau Beckmann



Vorschau 2023 Herbsttreffen in der Tiroler Bergwelt

Termin: **03.09. – 08.09.2023**

Preis: 729 €/ Einzelzimmer: 99€

6- Tage - Busfahrt



Die **Reiseziele für 2024** liegen ab Anfang Mai bereit



Reisen mit der Volkssolidarität

Muttertag im Gasthof Dittmannsdorf

Termin: 15.05.2023 **Tagesfahrt**

Ansprechpartner:

Frau Klemm



Unsere Leistungen

- ◆ Fahrt im modernen Reisebus
- ◆ Reiseleitung
- ◆ Mittagessen
- ◆ Unterhaltung
- ◆ Kaffee und Torte

Es erwartet Sie ein bunter Blumen-Strauß der Unterhaltung mit Kay Dörfel und seinen „Goldenen Schlagerjuwelen“

Preis pro Person: 78 €

Busreise

Informationen und Buchungen:

Flöha- Augustusburger Str. 71
Reiseklub

Frau Klemm

Reisebüro am Rosenhof

Tel: 03726 – 39 74 46
donnerstags 9:00-11:00 Uhr



Halb- und Tagesfahrten

Schloss Moritzburg und Gasthaus Mistschänke

Termin: 08.06.2023 **Tagesfahrt**

Ansprechpartner:

Frau Klemm



Unsere Leistungen

- ◆ Fahrt im modernen Reisebus incl. Reisebegleitung
- ◆ Mittagessen
- ◆ Freizeit- Besuch der Moritzburg möglich
- ◆ Kaffeetrinken mit Kutschfahrt
- ◆ Heimreise gegen 16:30 Uhr

Preis pro Person: 79 €

Busreise

Vorschau 2023

König-Albert Turm

Termin: 18.10.2023 **Tagesfahrt**



Eine Schifffahrt die ist lustig

Termin: 05.07.2023 **Tagesfahrt**

Ansprechpartner:

Frau Klemm



Unsere Leistungen

- ◆ Fahrt im modernen Reisebus incl. Reisebegleitung
- ◆ Mulde Schifffahrt von Grimma nach Höfgen
- ◆ Mittagessen im Seegasthof Horstsee
- ◆ Kaffeetrinken mit Untrhaltung
- ◆ Heimreise

Bevor es auf das eigens für Sie gebuchte Schiff geht, stärken Sie sich mit einem Mittagessen im Hotel „Seegasthof“ Horstsee, einem der schönsten Ausflugs-restaurants Sachsens.

Busreise

Preis über Frau Klemm zu erfragen.

◆ Weinverkostung „Saale-Unstrut“

Genussfahrt 06.09.2023

◆ Stracoland und Martinsgansessen

Genussfahrt 08.11.2023

◆ Asvent in Hundshübel

Adventsfahrt 13.12.2023

Preise sind bei Frau Klemm zu erfragen.

Ansprechpartner:

Frau Klemm

Aus unseren Kitas

Elterngruppe der Kita' Leubsdorf und Hohenfichte basteln

Am 16. Dezember 2022 war es endlich soweit: Herr Tobias Wolf von der Holzdrechslerei aus Eppendorf hatte ganz verschiedene Räuchermännchen mit Bauanleitung mitgebracht, die die Kinder mit ihren Eltern basteln durften. So standen Schneemänner, Waldarbeiter, Skifahrer, Weihnachtsmänner, Eisenbahner, Schlosser, Wanderburschen und u.a. Kaffeebohnen zur Auswahl. Da fiel die Entscheidung gar nicht so leicht. Geduld und Aufmerksamkeit waren gefragt, damit alle Teile in der richtigen Reihenfolge zusammengestellt werden konnten. Dank der Hilfsbereitschaft von Herrn Wolf wurden alle kleinen und großen Herausforderungen gemeistert, sodass jede Familie am Ende mit Stolz auf ihre Arbeiten einen Räuchermann mit nach Hause nehmen konnte. Kaffee, Kinderpunsch sowie Plätzchen und Naschereien versüßten das Basteln. Es war ein gemütlicher Nachmittag, der wie im Fluge verging. Wir danken Herrn Fröhlich für seine freundliche Unterstützung.



Leider mussten einige Familien krankheitsbedingt absagen. Sie und alle anderen Familien der Elterngruppe der Kita's Leubsdorf und Hohenfichte hatten die Gelegenheit, am 4. Dezember 2023 um 15:30 Uhr beim nächsten Basteln mit der Drechslerei Wolf dabei zu sein.

Text/ Fotos: Andrea Rein, Elterngruppe der Kitas Leubsdorf und Hohenfichte

Kita Kleinwaltersdorf

Selau, Selau, Selau



Am Faschingsdienstag war es wieder soweit – endlich konnten alle Faschingsfreunde wieder ihre Kostüme aus dem Schrank holen und im Kindergarten vorführen. Wie schon in den vergangenen Jahren tauchten auch in diesem Jahr wieder jede Menge Mädchen als Eiskönigin verkleidet auf. Aber auch Ritter, Ninja, Drachen und Polizisten, um nur einige zu nennen, waren mit von der Partie. Nachdem wir mit einer langen Polonaise zunächst alle Kinder im Haus abholten, ging es mit Tanz, Spiel, Spaß und Musik in unserem bunt geschmückten Mehrzweckraum weiter. Zwischendurch konnten sich die Kinder an unserem kunterbunten Faschingsbuffet stärken. Viel zu schnell ging der närrische Tag für die meisten Kinder zu Ende.

Text: Andrea May/ Fotos: Sabine Priefert

Kita Eppendorf

Krönung Altpapierköniginnen und Altpapierkönige



2022 stand unser Kita – Jahr im Zeichen des „Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit.“ Viele Aktionen liefen zu diesem wichtigen Thema, u.a. auch unsere Altpapiersammlung. Diese hatten wir in Form eines kleinen Wettbewerbes ausgeschrieben. Das mitgebrachte Papier konnte vor Ort gewogen und die entsprechende Anzahl an Kilos in Listen eingetragen werden. Die Sammlung erfolgte von Februar bis Dezember. Schließlich wurden anhand der Listen die fleißigsten Sammler ermittelt.

Am 26.01.2023 konnten wir nun unsere Sieger ehren. In den entsprechenden Bereichen – Krippe, Kiga und Hort - wurden die 3 Erstplatzierten mit kleinen Präsenten ausgezeichnet.

Knapp 8000 kg Altpapier brachten der Kita eine Spende von rund 400 €. Von dem Geld werden wir sicher etwas Schönes für unsere Kinder kaufen können.

In diesem Jahr pausieren wir erst einmal mit dem Wettbewerb. Das soll aber nicht heißen, dass kein Altpapier gesammelt werden soll. Schließlich bringt jeder voller Container Geld für die Kita....

Das Team der Kita Pfiffikus

SCHUZZ - Gutes Tun mit gebrauchten Schuhen



Schuhbiduuuuuu...



Bitte unterstützen Sie unsere Einrichtung mit Ihren gebrauchten Schuhen*!

* Wir sammeln gebrauchte Schuhe und senden diese an SHUZZ. SHUZZ zahlt uns dafür einen Erlös, den wir behalten oder spenden können. Mehr Infos umseitig und auf www.shuuz.de.

www.shuuz.de



...gebt uns die Schuh!

Wenn Sie unsere Einrichtung, unsere Arbeit oder von uns geförderte Projekte unterstützen wollen, haben wir ab sofort eine völlig neue und einfache Lösung für Sie:

Unterstützen Sie uns mit gebrauchten Schuhen!

Unsere Einrichtung nimmt am Projekt **SHUZZ - Gutes tun mit gebrauchten Schuhen** teil und SHUZZ zahlt uns für gebrauchte Schuhe bares Geld. Gemeinsam mit seinem Partner KOLPING Recycling kümmert sich SHUZZ weltweit um die faire und transparente Verteilung der Schuhe.

Über 9.000 Sammelstellen vertrauen bereits auf SHUZZ! Wir sind dabei!

Im Gegensatz zum Einwurf Ihrer Schuhe in einen anonymen Altkleider-Container haben Sie so direkt die Gewissheit, was mit dem Geld aus Ihrer Schuhspende geschieht denn Sie fördern durch Ihr Engagement unmittelbar die Arbeit in unserer Einrichtung.


So einfach können Sie uns mit Ihren alten Schuhen unterstützen:

Misten Sie Ihren Schuhschrank aus! Für die Sammlung geeignet sind alle tragfähigen und zum Laufen geeigneten Schuhe (also z.B. keine Schlittschuhe oder Motorradstiefel). Ideal ist es, wenn Sie Schnürschuhe als Paar mit der Schnürung aneinander knoten. Bringen Sie Ihre alten Schuhe mit in unsere Einrichtung und werfen Sie sie dort in die Sammelbox.

Vielen Dank!

PS.: Auf www.shuuz.de stehen viele Statements von Sammlern und Förderern sowie Downloads und Links rund um das Thema „Faire Verwertung gebrauchter Schuhe“ zur Verfügung. SHUZZ informiert lückenlos, fair und transparent, was mit den gebrauchten Schuhen geschieht und wie durch den Handel mit ihnen weltweit tausende Existenzen gesichert werden können.

In Kooperation mit: 



Um unsere Kita- Kasse etwas aufzufüllen, veranstalteten wir im letzten Jahr eine Altpapier-Sammelaktion in Form eines Wettbewerbes.

Seit Februar läuft bei uns eine neue Aktion. Sie nennt sich SCHUZZ- Gutes Tun mit gebrauchten Schuhen.

Wir sammeln also gut erhaltene Schuhe, welche wir an die Organisation schicken und der Ertrag in Form einer Spende unserer Kita zugutekommt.

Wenn Sie also auch ihren Schuhschrank ausmisten und dabei noch Gutes tun wollen- die Kita Pfiffikus nimmt gerne ihre noch tragbaren Schuhe entgegen.

Die Spendengelder nutzen wir, um z.B. Veranstaltungen wie Mitmachshows, Theater, Ponyreiten usw. für die Kinder anzubieten oder auch mal um den einen oder anderen größeren Spielzeugwunsch der Kinder zu erfüllen.

Outdoor-Backofen für die Kita Pfiffikus



Unsere Einrichtung ist nun um eine Attraktion reicher....

Da die Hortkinder nach der Schule oder in den Ferien sehr gern verschiedene Speisen wie Pizza, Kuchen oder Waffeln zubereiten, kam es für uns wie gerufen, dass ein Papa vom Fach die Idee hatte, uns einen Outdoor-Backofen zu bauen. Neben den Plänen zum Bau und den benötigten Baumaterialien musste eine Idee her, wie wir die benötigten finanziellen Mittel beschaffen können. An mehreren Orten in Eppendorf wurden Spendendosen aufgestellt, die fleißig gefüllt wurden. Im Juni ging es dann mit den Baumaßnahmen los. Mit kleinen schweren Geräten „rollten“ die Bauarbeiter an um zuerst ein Fundament zu schaffen, auf dem der Ofen sicher stehen kann. Bis November konnten wir zuschauen, wie die Arbeiten am Backofen immer weiter vorangingen. Den krönenden Abschluss bildete das Dach, welches unseren Ofen bei Wind und Wetter schützen soll.

Schon kurz vor der Fertigstellung des Daches durften die Hortkinder am 26.10. 2022 den Backofen einweihen. Gut vorgeheizt, dauerte es nicht lange, bis unsere Waffeln verzehrbreit waren und wir sie mit Nutella, Apfelmus oder Schlagsahne garniert, vernaschen konnten. Auch die Erzieherinnen und Erzieher kamen bereits in den Genuss, Pizza aus dem Backofen probieren zu können.

Die Handhabung der Temperaturregelung und die Dauer des Backvorganges bedarf noch einiger Erfahrung. Dennoch ist es eine tolle Bereicherung für unsere Kita. Demnächst wollen sich die Hortkinder an Brot und Kuchen probieren.

Aber vorher möchten wir uns noch recht herzlich bei allen bedanken, die uns das ermöglicht haben:

- Ofenbaumeister B. Eppendorfer
- Schamotte-Werke Radeburg
- Firma Swing Tiefbau GmbH Großrückerswalde
- Baustoffwerk LIMEX – VENUSBERG GmbH
- Baumarkt Eppendorf
- RAN Sanitär-Heizung-Haustechnik-Service GmbH
- Dachdeckerei Neugebauer
- The Fother Muckers
- ehemalige 4. Klasse der Heiner-Müller-Grundschule
- Richter-Werbung Eppendorf
- Bauleistungen S. Richter
- Bauleistungen M. Resch
- Fliesen Thomas Brand-Erbisdorf
- alle Eppendorfer und Nicht-Eppendorfer, die die Spendendosen bei Bäcker, Fleischer, Karli und in der Tankstelle gefüllt haben
- die, die wir vergessen haben

DANKESCHÖN!

Die Kinder und das Team der Kita Pfiffikus

Schulclub Eppendorf**Die Ferien in der Schule verbringen? Klar, was ein Spaß!**

Der Schulclub der Heiner-Müller-Oberschule Eppendorf unter der Leitung von Melanie Morgenstern hat dies vom 20.02.-24.02.2023 möglich gemacht.

Es gab viel zu erleben in dieser Ferienwoche. Die leitende Sozialpädagogin Frau Morgenstern hatte einiges im Repertoire um die SchülerInnen zu begeistern, so dass alle ausgeschriebenen Plätze sehr schnell belegt waren.

Gestartet wurde 20.02. zum Rosenmontag mit einer Faschingsfeier. Es gab sehr ausgefallene und liebevoll dekorierte Kostüme im Schulclub zu sehen. Mit Pfannkuchen, Luftschlangen und typischen Faschingspielen wurde dann die närrische Jahreszeit eingeläutet.

Am Dienstag stand eine Wanderung auf dem Ferienprogramm. Sie führte die zehn SchülerInnen in das Waldlabyrinth nach Borstendorf. Innerhalb einer ca. 6 km langen Wegstrecke wurden im Labyrinth viele Rätsel gelöst. Als Belohnung konnten sich die Jugendlichen ein kleines Präsent beim „Borstendorfer Fleischer“ abholen. Zum Ausklang des Tages gab es noch ein kräftigendes Mittagessen in Karlis Backstube 2 in Eppendorf.

Ein Künstler Andre Spillner aus Langenau (Kulturschule Langenau e.V.), fand am Mittwoch den Weg in den Schulclub. Unter professioneller Anleitung konnten sich die 15 Jugendlichen an Airbrush, Spachteln, Brandmalerei und digitalem Zeichnen machen. Es entstanden tolle Kunstwerke, die auch die Wände des Schulclubs verschönern.

Sport frei hieß es dann am Donnerstag in der Turnhalle der Oberschule. 21 sport- und spielbegeisterte Schüler- und Schülerinnen hatten bei verschiedenen Ballspielen sowie einem Tischtennisturnier viel Freude. Unterstützung erhielten wir von unserem sehr engagierten Praktikanten Udo.

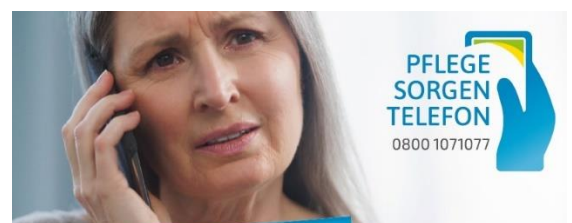
Zum Abschluss der 2. Ferienwoche startete die gesammelte Mannschaft zum Schlittschuhlaufen nach Chemnitz in die Eissporthalle. Mit der Unterstützung von zwei Mamas kamen 15 SchülerInnen mit guter Laune zum Eispirouetten drehen. Ein leckeres Mittagessen bildete den Abschluss einer gelungenen Woche.

Text/Fotos: Melanie Morgenstern, Schulclub

Aus unserem Verein**Pflegesorgentelefon – auf einen Blick**

Das Angebot richtet sich vorrangig an pflegende Angehörige. Die Telefonhotline steht Anrufern unabhängig vom Wohnort zur Verfügung.

- Rufnummer: 0800-1071077
- Kostenfrei, vertraulich und anonym erreichbar
- Sprechzeiten: Mo/Mi/Fr von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie Di/Do von 13:00 bis 14:30 Uhr
- Mailadresse: pflegesorgentelefon@landkreis-mittelsachsen.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Textquelle: Stadt Flöha

**Telefonische Hilfe
für Pflegende & Gepflegte**

Auswertung vereinseigene Spendensammlung 2022

Traditionell warben unsere Mitarbeiter aller Bereiche sowie die ehrenamtlich Tätigen unserer Mitgliedergruppen im Rahmen unserer vereinseigenen **Spendensammlung vom 01. August bis 30. September 2022** im Landkreis Mittelsachsen, Spenden ein.

Unser herzlicher Dank gilt den **157 fleißigen Sammlern** und den **1601 Sendern**, denen wir es zu verdanken haben, dass wir uns wieder über ein gutes Gesamtergebnis freuen konnten. Die abgerechneten Listen ergaben einen **Gesamtbetrag** in Höhe von **17.096,00 €**.

Mit Spendengeldern wurden generations- und grenzübergreifende Aktionen und Projekte finanziell unterstützt

- bspw. das Kenia-Hilfsprojekt und Ukraine-Hilfsangebote, die Gesundheits- und Bewegungsförderung in der Kinder- und Jugendarbeit, Weihnachtsfeiern für Alleinstehende in den Klubs am Heilig Abend, Ausbau der Sozial- und Rentenberatung u.a.

Aber auch in unseren Mitgliedergruppen wurde der Spendenerlös für die Realisierung vielfältiger sozialer Aufgaben verwendet, bspw.:

kulturelle Umrahmung von Veranstaltungen, Betreuung hilfebedürftiger Personen im Wohnort, Spenden für Kita's/ Förderschulzentrum, Jugendfeuerwehr im Wohnort, familienbildende Freizeitgestaltung für die Kinder der Interessengruppen der Kitas (u.a. Kinobesuch, Reitprojekt, Kletterwald, Basteln, Sommerrodelbahn u.v.m.)

Text: Sabine Löwenberg, Mitgliederwesen

Was geschieht, wenn ich meinen Haushalt nicht mehr alleine schaffe?

Viele Familien, Betagte und erkrankte Menschen fragen: „Was geschieht, wenn ich meinen Haushalt nicht mehr alleine schaffe?“

Mit dieser Frage lassen wir sie nicht allein. Unser Ziel ist es, durch Hauswirtschaft und Betreuung im Alltag zu helfen und zu entlasten. Hierzu bietet die Pflegeversicherung Entlastungsmöglichkeiten an.

Jeder mit den Pflegegraden 1 bis 5 hat im ambulanten Pflegedienst einen Anspruch auf Entlastungsleistungen. Den Entlastungsbeitrag in Höhe von 125 € monatlich gibt es bei Pflegegrad 2 bis 5 zusätzlich zu anderen Leistungen der Pflegekassen. Je höher der Pflegegrad und je umfangreicher die Pflege, desto umfangreicher ist auch die Leistung im Bereich der hauswirtschaftlichen Unterstützung. Die Hauswirtschaftspflege ist dabei eine ergänzende Leistung zur Pflege und Betreuung des Angehörigen im häuslichen Umfeld. Unsere hauswirtschaftliche Betreuung umfasst sämtliche Handlungen, die im Haushalt erledigt werden müssen.

Wir als professioneller Pflegedienst übernehmen Folgendes:

- Einkauf (mit Pflegekunde)
- Hausordnung
- Hausmüll entsorgen
- Fenster putzen, Gardienen waschen
- Wechseln der Bettwäsche (ggf. Wäscheservice nutzen)
- Grundreinigung des nahen Wohnumfeldes
- Waschen und Bügeln der Bekleidung
- Spaziergänge, Rezepte holen, Speiseplan ausfüllen
- Gespräche u.v.m.

Diese Leistungen werden durch unser geschultes Personal in Ihrer Häuslichkeit erledigt. Als ambulanter Pflegedienst können wir diese Leistungen gleich für Sie mit der Pflegekasse (Krankenkasse) abrechnen.

Unsere hauswirtschaftliche Versorgung ist die Ergänzung zur Grundpflege und wird Ihnen und Ihren Angehörigen eine erhebliche Erleichterung im Alltag bringen. Sprechen Sie uns an!



Text: Hendrikje Weigelt; Leiterin Hauswirtschaft

Endlich wieder Weihnachtsfeier



Mit großer Vorfreude wurde die jährliche **Weihnachtsfeier für die Senioren** erwartet. Nach zwei Jahren Pause war die Freude umso größer, sich wieder in einer gemütlichen Runde bei Kerzenschein, Kaffee und Weihnachtsgedeck zu treffen und gemeinsam Weihnachtslieder zu singen.

Am **15.12.2022** war es nun so weit. Die Mitarbeiter der Volkssolidarität Flöha konnten ca. **100 Gäste im „Stadtsaal der alten Baumwolle“** zählen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch unseren Vorstand Frau Gronwaldt und Herrn Oberbürgermeister Holuscha ging es bei Kaffee und Stollen mit den „Waldspitzbuben“ in einen unterhaltsamen Nachmittag. Es wurde geschunkelt und gelacht. Die glücklichen und zufriedenen Gesichter der Senioren waren die größte Anerkennung für Organisatoren und Helfer. Leider musste krankheitsbedingt das Programm der Schüler der Oberschule Flöha Plauze entfallen. Vier Schüler hatten dennoch einen Verkaufsstand mit hochwertiger, handgefertigter Weihnachtsdekoration aufgebaut und einige schöne Dinge an die „Gäste“ gebracht. Den Schülern machte es ebenso Spaß beim Eindecken und Bedienen zu helfen.

Im Rahmen dieser schönen Veranstaltung konnten wir unser langjähriges Mitglied, Frau **Gisela Schieferbein** von der **MG Hochhaus Flöha**, für ihre **30 jährige Mitgliedschaft** mit einer Urkunde ehren.

Durch zahlreiche Sponsoren wurde die wunderschöne Veranstaltung für alle Senioren aus Flöha und Umgebung unterstützt.

So bedanken wir uns recht herzlich bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Apotheke Jochen Förster in Flöha und der Bäckerei Rhiza in Hohenfichte.



Für ihre große Hilfe und tatkräftige Unterstützung danken wir ebenfalls unseren ehrenamtlichen Helferinnen Frau Fleischer, Frau Schieferbein, Frau Richter und Frau Köllner.

Und da man bekanntlich die Feste feiern soll, wie sie fallen, ist die diesjährige **Weihnachtsfeier** bereits in Planung. Am **28. November 2023** begrüßen wir dann im **Stadtsaal der Alten Baumwolle** die **„Oberlandbub´n“**.

Text/ Fotos: Sandy Brückner, Monika Seidel, Organisatoren der Veranstaltung

Aus dem Bundesverband

Zum Weltgesundheitstag: Gesundheit ist Menschenrecht!

Barrieren abbauen, Solidarität fördern, gesundheitliche Chancengleichheit herstellen

Anlässlich des Weltgesundheitstages am 7. April mit dem diesjährigen Motto „Gesundheit für alle“ gibt Susanna Karawanskij, Präsidentin der Volkssolidarität, zu bedenken: „Auf dem Weg zu gesundheitlicher Chancengleichheit liegen noch immer Barrieren, die aufgrund von systemischen Schiefen bestehen, wie etwa die ungleiche Verteilung von finanziellen Mitteln, die sich auf die Möglichkeiten in Teilhabe und Lebensqualität auswirkt. Dieses Ungleichgewicht muss durch politische Entscheidungen beseitigt werden!“

In Deutschland steigen gesundheitliche Chancen mit den verfügbaren Ressourcen. Wer finanziell leistungsfähiger und in ein stabiles soziales System eingebettet ist, einen höheren Bildungsgrad und keine körperlichen oder seelischen Einschränkungen hat, kann in der Regel besser und entspannter leben, was sich auf die körperliche und psychische Gesundheit auswirkt.

Deswegen fordert Susanna Karawanskij: „Wir müssen besonders die Bevölkerungsgruppen unterstützen, die bisher weniger günstige Bedingungen vorfinden. Gesundheitliche Chancen müssen unabhängig von der individuellen Leistungsfähigkeit allen Menschen gleichermaßen zur Verfügung stehen!“

Grade in strukturschwachen und ländlichen Regionen Ostdeutschlands sind sowohl die individuelle als auch die kommunale finanzielle Leistungsfähigkeit geringer. Daraus resultiert eine systematische Chancenungleichheit aufgrund der Herkunft.

Weltweit sind die Unterschiede noch viel drastischer, wie Susanna Karawanskij beschreibt: „Es macht einen großen Unterschied, ob Menschen Zugang zu formaler Bildung oder sauberem Trinkwasser haben; ob ihnen eine intakte Infrastruktur oder ein funktionierendes Wirtschaftssystem zur Verfügung stehen; ob ein Leben in Frieden möglich ist.“

Susanna Karawanskij fordert: „Profitorientiertes Wirtschaftsdenken muss abgebaut werden, was unter anderem den Gesundheitssektor umfasst. Wir brauchen eine gesundheitsförderliche Gesamtpolitik – Health in All Policies! Gesundheit ist kein Luxusgut für Einzelne, kein Spekulationsobjekt für Unternehmen und kein Gegenstand zur Machtdemonstration für politische Akteure. Gesundheit ist ein Menschenrecht!“

Textquelle: Bundesverband

Altersarmut ist weiter gestiegen

Die Inflation wird dieses Problem verschärfen

Erneut ist die Zahl der Rentner*innen größer geworden, die mit ihren Altersbezügen die Armutsgefährdungsgrenze von derzeit 1.135 Euro im Monat unterschreiten. Einer Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage im Bundestag zufolge waren im Jahr 2021 17,9 Prozent aller Rentner*innen davon betroffen. 2010 lag diese Quote noch bei 12,6 Prozent. Dazu erklärt die Präsidentin der Volkssolidarität, Susanna Karawanskij: „Es ist zu befürchten, dass die Zahlen infolge der Inflation weiter angestiegen sind. Hier ist die Bundesregierung umgehend gefordert, gezielt zu Hilfe zu kommen und mittelfristig wirksame Maßnahmen gegen die zunehmende Altersarmut zu ergreifen.“

Wenig Rente besonders bei Frauen

Wie den Zahlen aus der Antwort der Bundesregierung auch zu entnehmen ist, sind besonders Frauen vom Armutsrisiko betroffen. Ihre Durchschnittsaltersrenten liegen mit monatlich 832 Euro nicht nur weit unterhalb der Armutsgrenze, sie erreichen auch weniger als zwei Drittel der Rentenhöhe von Männern. Susanna Karawanskij erklärt: „Dazu trägt auch bei, dass Berufe, in denen mehrheitlich Frauen arbeiten, etwa in der Pflege oder im Einzelhandel, schlechter bezahlt werden. Aus schlechten Löhnen und Gehältern folgen dann auch niedrige Renten. Zudem arbeiten immer noch deutlich mehr Frauen in Minijobs und Teilzeit.“

Auch Menschen im rentennahen Erwerbsalter sind häufig in Minijobs beschäftigt. Um mehr als 25 Prozent ist laut Angaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales die Zahl der geringfügig Beschäftigten von 60 Jahren bis zum Renteneintritt in den letzten zehn Jahren gestiegen. „Mit Minijobs werden eben nur Miniansprüche für die Rente erworben. Davon sind nicht nur ältere Arbeitnehmer*innen betroffen. Über sieben Millionen Menschen arbeiteten 2021 in Minijobs. Altersarmut wird so vorprogrammiert. Deshalb gehören diese prekären Arbeitsverhältnisse abgeschafft“, fordert Susanna Karawanskij.

Altersarmut ist vor allem ostdeutsch

Ein Unterschied zeigt sich auch, wenn die Nettoeinkommen von Rentner*innen der gesetzlichen Rentenversicherung in Ost und West verglichen werden. Durchschnittlich lag das Einkommen im Jahr 2019 im Osten um 250 Euro monatlich niedriger als in Westdeutschland. Bei Ehepaaren betrug die Differenz etwa 350 Euro. Susanna Karawanskij kritisiert das: „Erst 2025 wird es den gleichen Rentenwert geben, 35 Jahre nach der Deutschen Einheit. Gleichzeitig wird der Umrechnungsfaktor, der die Löhne im Osten bei der Berechnung der Entgeltpunkte höher bewertete, abgeschafft. Dadurch werden die deutlichen Unterschiede bei den Verdiensten nicht mehr anerkannt. Das wird weiterhin zu Ungleichheiten führen und niedrigere Renten im Osten zur Konsequenz haben.“

Eine Umkehr in der Rentenpolitik ist dringend nötig

Im Ringen um eine gute gesetzliche Rente steht bei den Regierenden vor allem der Beitragssatz im Vordergrund, der keinesfalls steigen dürfe. „Das ist viel zu eng gedacht“, meint Susanna Karawanskij. „Bei unserem Nachbarn Österreich liegt der Beitragssatz um mehr als vier Prozent und dafür die Renten um bis zu 800 Euro höher. Statt die 48 Prozent-Haltelinie zu propagieren, braucht es eine Anhebung auf wenigstens 53 Prozent des letzten Nettoverdienstes. Und auch in Zukunft kann und muss die gesetzliche Rente gestärkt werden, indem sie zu einer Erwerbstätigenversicherung ausgebaut wird und endlich auch Selbstständige, Beamte und Politiker*innen einzahlen. Denn die Rente darf sich nicht danach bemessen, wie viel sie kostet, sondern ob sie einen Lebensabend für alle in Würde und Zufriedenheit ermöglicht.“

Textquelle: Bundesverband

Nachruf

In tiefer Betroffenheit und Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Vorstandsvorsitzenden und Aufsichtsratsmitglieds, Herrn

Lothar Wagler

Er verstarb unerwartet und für uns alle unfassbar im März 2023 im Alter von 84 Jahren. Mit seinem Engagement und der Verbundenheit zum Verein repräsentierte er die Volkssolidarität in den vielen Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in besonderer und vorbildlicher Weise.

Seit 1966 war Herr Wagler Mitglied in der Volkssolidarität. Für unseren Verein, den Regionalverband Freiberg e.V., wirkte er an der Spitze, zunächst als Vorstandsvorsitzender und seit 1.11.2016 bis zuletzt als Mitglied im Aufsichtsrat. Zudem arbeitete er im Landes- und Bundesverband der Volkssolidarität in verschiedenen Gremien mit.

Insbesondere in der Stadt Freiberg erwarb sich Lothar Wagler bereits vor der Wende ein hohes Ansehen und arbeitete für die Volkssolidarität in verschiedenen Leitungsfunktionen. Bis zuletzt war er zudem dem Stadtausschuss Freiberg und seiner Mitgliedergruppe Bahnhofsviertel eng verbunden.

Die verantwortungsvolle Tätigkeit und Unterstützung von Herrn Wagler ist für die Volkssolidarität von unschätzbarem Wert. Er trug maßgeblich dazu bei, den Verein auf- und auszubauen und die Volkssolidarität zu einem anerkannten Sozial-, Wirtschafts- und Gesprächspartner von Kommunen, Organisationen und Institutionen zu etablieren.

Herr Wagler genoss innerhalb und außerhalb der Volkssolidarität große Wertschätzung. Er war oft im Verein und seinen Gliederungen unterwegs und suchte das Gespräch mit Mitgliedern, Mitarbeitern und natürlich auch mit der Geschäftsstelle. So hat er den Regionalverband viele Jahre praxisnah mitgestaltet und mitgeprägt.

Die Volkssolidarität hat mit Lothar Wagler eine Persönlichkeit verloren und wir werden in Dankbarkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Vorstand

Aufsichtsrat

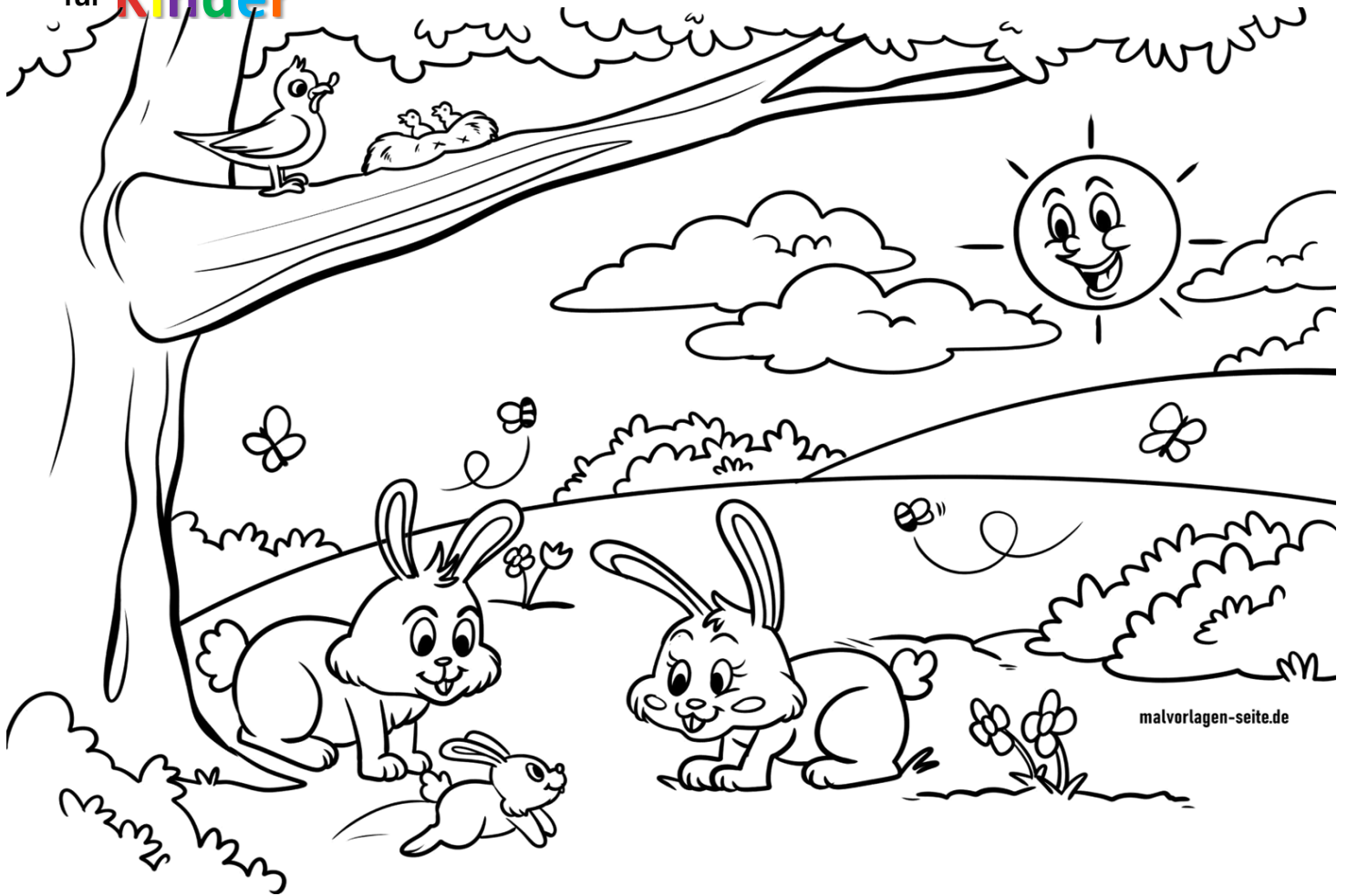
Geschäftsstelle

VOLKSSOLIDARITÄT Regionalverband Freiberg e.V.

Lösung von Seite 32

türkischer Männerna- me	M	Standard- zeit	Zufluss d. Our Figur in Die Geisha	A	ital. Schrift- steller, Italo
▶ A	E	T	I	U	S
röm. Heer- führer	H	M	M	W	V
Hunvve (Abk.)	▶ H	M	G	A	franzö- sisch: in
Nbfl. d. Aldan	E	Abk.: Re- verend	▶ R	E	V
ital. Män- nerna- me	▶ E	D	U	I	N
					O

Gewebeart	R	ägyptische Wasser- straße	nord. Gott Stadt in Nordmarok-	S	US- Schauspie- lerin
▶ K	A	N	T	O	R
Chorleiter		T	I	L	L
weibl. Vor- name	▶ T	I	L	L	Y
▶ M	I	L	E	Adverb: be- vor	D
engl. Län- genmaß		N	Heilpflanze	▶ T	E
Bedrängnis					E
▶ G	E	F	A	H	R



VOLKSSOLIDARITÄT

**Volkssolidarität
Regionalverband Freiberg e.V.**

Geschäftsstelle
Augustusburger Straße 86
09557 Flöha

Telefon: 03726-58900
Fax: 03726-589020

E-Mail: freiberg@volkssolidaritaet.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag—Freitag
09:00—12:00 Uhr

Mittwoch und Freitag
13:00—16:00 Uhr

Montag/Dienstag/ Donnerstag
13:00—18:00 Uhr

**Wir haben auch eine
Website!**

Besuchen Sie uns unter:
www.vs-freiberg.de

Rätselspass

Lösung auf Seite 31



türkischer Männerna- me	Standard- zeit	Zufluss d. Our Figur in Die Geisha	ital. Schrift- steller, Italo	Gewebeart	ägyptische Wasser- straße	nord. Gott Stadt in Nordmarok-	US- Schauspie- lerin
→				→			
röm. Heer- führer				Chorleiter			
Humvee (Abk.)				weibl. Vor- name			
→			franzö- sisch: in	→			Adverb: be- vor
Nbfl. d. Aldan				engl. Län- genmaß			
ital. Män- nerna- me	Abk.: Re- verend			Bedrängnis	Heilpflanze		
→				→			

Impressum

Herausgeber:
Volkssolidarität
Regionalverband Freiberg e. V.
Geschäftsstelle

Vorstand:
Angela Gronwaldt

V.i.S.d.P. Birgit Seidel
E-Mail:
birgit.seidel@volkssolidaritaet.de

Fotos:

Regionalverband Freiberg e.V./ canva.com

Redaktion: Birgit Seidel

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung oder Kopie- manuell oder mit technischer Hilfe- ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.
„Information nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)“
Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungs-
verfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des
Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.“